

SSKC P⊕S≈ID⊕ON



1906



2018

ANGELN • AQUAFITNESS • BASKETBALL • BEACHVOLLEYBALL
GYMNASTIK • KANU-ALPIN • KANU-RENNSPORT • DRACHENBOOT
WANDERKANU • SCHWIMMEN • SEGELN • SKI • SOFTBALL
TAUCHEN • TENNIS • TRIATHLON • WASSERBALL



Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC Poseidon,

ich freue mich Ihnen hiermit das Vereinsheft 2018 präsentieren zu dürfen. Sie werden sehen, dass 2017 ein Jahr voller sportlicher und gemeinschaftlicher Höhepunkte war, in dem wir uns als Verein wieder ein Stück weiterentwickelt und neue Wege beschritten haben. Die beachtliche sportliche Entwicklung unserer Abteilungen können Sie in den einzelnen Abteilungsberichten lesen. Es kann uns alle immer wieder stolz machen zu lesen, welche Leistungen in allen Altersklassen von den Sportlerinnen und Sportlern, den Trainern und Betreuern sowie den Funktionären in den einzelnen Abteilungen erbracht werden. Alle drei Säulen unseres Vereins – Breiten-, Wettkampf – und Leistungssport – entwickeln sich sehr gut und wir dürfen mittlerweile einen neuen Mitgliederrekord von über 2.500 Mitgliedern verzeichnen.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2017 war unser Vereinsfest anlässlich des 111-jährigen Bestehens des SSKC Poseidon im Mai auf unserer Anlage. Bei herrlichem Wetter und bester Stimmung durften wir zeitweilig bis zu 1000 Gäste und Mitglieder auf unserer Anlage begrüßen. Alle Abteilungen haben nicht nur auf interessante, spannende und innovative Weise ihre Sportart präsentiert, sondern auch gezeigt, dass wir im SSKC Poseidon miteinander Sport treiben und die Gemeinschaft über die Abteilungsgrenzen hinweg das Besondere unseres Vereins darstellt. Das Echo auf unser Fest war sehr positiv und wir konnten durch die Veranstaltung neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen und damit die Vereinsgemeinschaft weiter stärken. Ein herzliches Willkommen

allen neuen Mitgliedern – Sie haben die richtige Wahl getroffen! Eine so große Veranstaltung kann nur gelingen, wenn alle zusammenarbeiten und ein Team bilden. An dieser Stelle mein ganz besonderer Dank an alle, die vor, während und nach der Veranstaltung geholfen haben, die 111-Jahrfeier zu einem besonderen Erlebnis für alle Gäste und Mitglieder zu machen. **VIELEN DANK!**

Ein weiterer Höhepunkt in 2017 war die Weiterentwicklung und Modernisierung unserer Anlage. Wir haben schon lange diskutiert, wie wir den hinteren Teil unserer Anlage schöner gestalten und besser für die Allgemeinheit nutzbar machen können. Den ersten Schritt sind wir nun mit dem Bau des Beachvolleyball-Platzes gegangen und ich freue mich, dass der neue Platz Dank der gemeinsamen Unterstützung einiger Mitglieder so schön geworden ist. Die intensive Nutzung des Platzes zeigt, dass wir hier den richtigen Schritt gegangen sind. Wir werden damit aber nicht aufhören, unsere Sportanlagen zu erweitern und zu modernisieren. Daher freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir den alten Basketballplatz durch einen neuen, modernen und größeren Sportplatz ersetzen werden. Die Genehmigung des BLSV sowie der Bauantrag liegen vor und wir planen, den Platz noch in der Sommersaison 2018 einweihen zu können. Gleichzeitig werden wir außerdem unseren Kinderspielfeld neu gestalten und erweitern und damit die Umbaumaßnahmen im hinteren Teil unseres Geländes in diesem Jahr abschließen.

Ein weiteres Bauprojekt wurde in 2017 gestartet und wird in 2018



umgesetzt werden: die neue Drachenboothalle im hinteren Teil unseres Parkplatzes. Dank eines Spenders, den Zuschüssen von BLSV und der Stadt Aschaffenburg, werden wir endlich eine funktionale Halle für unsere Drachenboote errichten können. Ein Projekt, das mich besonders freut, weil sich hier einmal mehr gezeigt hat, dass persönliches Engagement einzelner Mitglieder mit der Unterstützung der jeweiligen Abteilung zu positiven Veränderungen im Verein führt, von denen die Abteilung selbst aber auch alle anderen Mitglieder profitieren.

An dieser Stelle möchte ich unseren starken Partnern – der Stadt Aschaffenburg, der AVG und der Sparkasse Aschaffenburg – besonders für ihre Unterstützung danken. Darüber hinaus können wir jedoch auch auf eine Vielzahl von Sponsoren und Spendern bauen, ohne die wir die ganzen Veränderungen im Verein nie hätten umsetzen können und ohne die die weitere Entwicklung des SSKC Poseidon in der Zukunft nicht möglich sein wird. Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes Jahr 2018 und hoffe, Sie zahlreich auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen


Gérard Richter, 1. Vorsitzender



JETZT

**NEUE und
VERBESSERTE
LEISTUNGEN!**

Maßgeschneiderte Sicherheit für unser Zuhause.

Jedes Zuhause ist einzigartig. Sichern Sie Ihr Eigenheim deshalb passgenau nach Ihren Bedürfnissen ab: mit der **Wohngebäudeversicherung** vom Marktführer. Wir beraten Sie gerne individuell zu Ihrem persönlichen, passgenauen Schutz.



Ihr starker Partner vor Ort Generalagentur Marcus Zang

Aschaffener Str. 19 · 63773 Goldbach
Telefon (0 60 21) 5 80 64 77 · Telefax (0 60 21) 5 80 64 78
E-Mail marcus_zang@zang.vkb.de
www.zang.vkb.de



Der Verein SSKC Poseidon

Über 100 Jahre Geschichte

Die besondere Bedeutung des SSKC Poseidon 06 e.V. liegt nicht allein am Status eines attraktiven Großvereins mit Ausstrahlung über die Grenzen Aschaffenburgs hinaus, sondern vielmehr auch am weit gefächerten Angebot sowohl im Freizeit- und Breitensport, als auch im Spitzensport.

Der heutige Großverein mit seinen 15 Abteilungen und über 2500 Mitgliedern fand seinen Ursprung zuerst 1906 durch Aschaffener Bürger, die den Schwimmsport betrieben, jedoch zu dieser Zeit heute unvorstellbaren Schwierigkeiten gegenüberstanden. Dazu kam im Rahmen einer Fusion 1971 der Kanu- und Skisport treibende SKC, dessen Geburtsjahr 1924 war.

Heute können wir mit Stolz auf eine lange, gute Tradition unseres Vereinslebens zurückblicken. Es hat sich gezeigt, dass das Gedankengut, welches vor über 112 Jahren den Grundstein unseres Vereins bildete, große Bestätigung und erfreuliche Weiterentwicklung erfahren hat.



VERKAUF VON VEREINSKLEIDUNG



Kapuzen-Pullis Damen und Herren

29,90 EUR (XS – XXL)

Kinder 128 + 140 - 19,90 EUR



Kapuzen-Jacken Damen und Herren

34,90 EUR (XS – XXL)

Kinder 128 + 140 - 24,90 EUR



Silikon-Badekappen 6 EUR

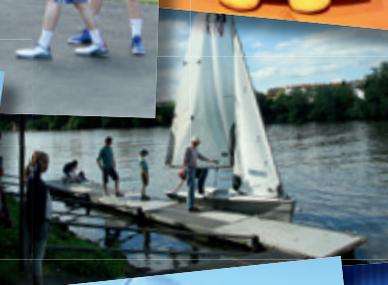


In der Geschäftsstelle

Öffnungszeiten: Montag: 18 – 20 Uhr, Dienstag – Freitag: 9 – 13 Uhr



111-JAHRFEIER am 21. Mai 2017





Der Verein SSKC Poseidon

Mitgliedsbeiträge im Hauptverein gültig für das Jahr 2018

Hauptverein	einmalige Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Kinder bis 14 Jahre	10 €	55 €
Jugendliche von 15 – 18 Jahren, Schüler, Studenten	10 €	65 €
Erwachsene	15 €	90 €
Alleinerziehende (inkl. Kinder bis 6 Jahre)	10 €	95 €
Alleinerziehende (inkl. Kinder bis 18 Jahre)	10 €	110 €
Ehepaare (inkl. Kinder bis 6 Jahre)	20 €	140 €
Familien (inkl. Kinder bis 18 Jahre)	20 €	160 €

Der Schnupperbeitrag für ½ Jahr (ab Juli) beträgt jeweils die Hälfte des Jahresbeitrages zzgl. Aufnahmegebühr.

Der Einzug der Jahresbeiträge für den Hauptverein erfolgt zum 01.02. eines Jahres.

Die Abteilungen erheben zum Teil Zusatzbeiträge, die von den jeweiligen Abteilungen eingesammelt bzw. abgebucht werden.

Bankverbindung:
 Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
 IBAN: DE58 7955 0000 0000 0096 39
 BIC: BYLADEM1ASA

Kontakt:
 Stadtbadstraße 5
 63741 Aschaffenburg
 Telefon 0 60 21 / 8 76 87
 Internet: www.sskc-poseidon.de
 Email: kontakt@sskc-poseidon.de

Geschäftszeiten:
 Mo. 18.00 – 20.00 Uhr
 Di.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Information zur Mitgliedschaft im SSKC Poseidon Aschaffenburg 1906 e.V.

Änderungsmitteilungen:
 Teilen Sie Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten wie Anschrift, Bankverbindung etc. bitte zeitnah unserer Geschäftsstelle mit. Die dem Verein entstehenden Gebühren (z.B. Rücklastschriften) gehen zu Lasten des Mitglieds.

Kündigung der Mitgliedschaft:
 Die Kündigung muss bis zum 30.09. des Geschäftsjahres schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen und der Mitgliedsausweis zurückgegeben sein, ohne dass sich die Mitgliedschaft um das folgende Jahr verlängert. Schriftliche Austrittsbestätigungen werden ausschließlich per E-Mail erteilt. Beim Austritt erlischt automatisch das SEPA-Lastschriftmandat. Im Jahr der Kündigung ist der Vereinsbeitrag noch zu 100 % zu entrichten.

> Kostenfreies WLAN im Stadtbus Mit Highspeed durch Aschaffenburg



WLAN Hotspot
 der Stadtwerke Aschaffenburg

Weitere Infos:
www.stadtwerke-wlan.de

Ihre Stadtwerke
www.stwab.de



Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC,

das Vorstands- und Serviceteam des SSKC Poseidon 1906 e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Gérard Richter	1. Vorsitzender
Stefan Lotz	2. Vorsitzender
Fritz Terbuyken	Schatzmeister
Stefanie Kramer	Leitung Geschäftsstelle
Renate Möser	Geschäftsstelle
Gabriel Diaz Rodriguez	Hausmeister, Schwimmbad, Gartenanlage, Aufsicht
Hanne Wirthmann	Aufsicht
Sebastian Kissel	Technik Schwimmbad

Ansprechpartner in den Abteilungen/Sportarten

Name	Vorname	Abteilung	email-Kontakt
Berthold	Gerhard	Angeln	karin.berthold@t-online.de
Dobslaw	Ute	Aquafitness Kinder- schwimmkurs	ute.dobslaw@web.de
Spieler Göbel	Tanja Ralf	Basketball	basketball@sbb-spieler.de R.Goebel@goebel-fahrzeugbau.de
Block	Ole	Beachvolleyball	oleblc@aol.com
Geyer	Marianne	Gymnastik	marianne.geyer1949@gmail.com
Patzelt	Susanne	Kanu	suse_patzelt@web.de
Bauer	Martin	Kanu Alpin	maddinbauer@t-online.de
Ehrhardt	Tom	Schwimmen	post@ehrhardt.de
Franck	Christian	Segeln	ce.mail@t-online.de
Przinitzky	Mike	Softball	mohawks.aschaffenburg@gmail.com
Wombacher	Martin	Tauchen	Abtl@sskc-tauchen.de
Lemke	Moritz	Tennis	Moritz.Lemke@me.de
Bischof	Marcel	Triathlon	BischiB@web.de
Gening	Yuri	Wasserball	g.yuri@web.de

Ausstattung:

- Clubgelände auf 14.000 m² mit Mainblick
- Vereinsheim mit Gastronomie
- Beheiztes 25 m Schwimmbad
- Planschbecken
- Liegewiese, Spielplatz,
- Tennishalle mit 2 Teppichplätzen
- 5 Tennis-Sandplätze
- Vereinshütte Tennis
- Vereinshütte Softball
- Basketballfeld
- Kraft- und Gymnastikraum
- Umkleieräume mit Duschen
- Bootshalle und 3 Bootsstege
- Segelboote, Kanus, Drachenboote
- Vereinseigene Parkplätze
- **Neu: Beachvolleyballplatz seit Sommer 2017**
- In Planung: Multisportplatz und Drachenboothalle
- Eröffnung voraussichtlich Sommer 2018

Mitgliederzahl:

2513, davon 815 Kinder und Jugendliche

Abteilungen:

- Angeln
- Aquafitness
- Basketball
- Beachvolleyball
- Gymnastik
- Kanu-Alpin
- Kanu-Drachenboot
- Kanu-Rennsport
- Wanderkanu
- Schwimmen
- Segeln
- Softball
- Tauchen
- Tennis
- Triathlon
- Wasserball

Inhalt:

Vorwort Vorstand	3
Geschichte des Vereins	4
Rückblick 111-Jahrfeier 2017	6, 46, 96
Hauptverein	8
Basketball	16
Gymnastik	24
Kanu Alpin	26
Kanu Rennsport	30
Kanu Drachenboot	38
Schlossdrachen	42
Kanu-Wandern	54
Schwimmen	58
Segeln	78
Softball	84
Tauchen	86
Tennis	90

Impressum:

Jahresrückblick 2017
 SSKC Poseidon Aschaffenburg 06 e.V.
 Stadtbadstraße 5, 63741 Aschaffenburg
 1. Vorsitzender: Gérard Richter
 2. Vorsitzender: Stefan Lotz
 Anzeigen:
 Abteilungen sowie Hauptverein
 Redaktion:
 Vereinsabteilungen
 Fotos:
 Vereinsabteilungen, Lutz Awolin, Martin Schmidt
 Satz und Druck:
 Druckerei Tübel GmbH
 Philipp-Kachel-Straße 2, 63911 Klingenberg a. Main
 Auflage:
 2000 Stück
 Distribution:
 Postversand, kostenlose Auslage bei Werbekunden,
 Vereinsgastronomie, Vereinsveranstaltungen





50 Jahre

Karsten Walter
Isabella Strotkamp
Norbert Heinz
Oliver Pabst
Michael Przinitzky
Jürgen Gehlert
Jutta Krüger
Yuri Gening
Jörg Urbaniak
Christiane Jagusch
Angela Möller
Mirjam Weigand
Karin Schmitt
Klaus Freudenberger
Sonja Stenger-Seefeldt
Christoph Reermann
Anja Mitchell
Silke Höfert
Alexander Heinrich
Oliver Huller
Corina Ritzert
Markus Schreiner

Matthias Antl
Thomas Szarka
Carmen-Pilar Vila Silva
Karin Großmann
Jennifer Schmidt-Voigt
Bettina Quiroga-Sommer
Stephan Düsel
Andreas Büttner
Kirsten Marschall
Aranka Szabo
Frank Seubert
Michael Möllerfeld
Bernd Mayer
Brigitte Sager-Krauss
Shawna Kolaczek
Astrid Spielmann
Karin Hebler
Monika Lange
Alexandra Reibenspiess
Gero Weiß
Michael Babilon
Kerstin Buller
Joerg Ahlbrecht
Jochen Benesch

60 Jahre

Beate Windisch
Elvira Vogel
Matteo Guerra
Peter Patzelt
Rudolf Rauer
Petra Huth
Norbert Denzinger
Connie Wilzbach
Sylvia Gloos
Gabriele Traub
Olga Witte
Uwe Jung
Detlef Buller
Dr. Detlev Wende
Edith Hain
Gerhard Hain
Heinrich Smielowski
Petra Brunner-Ibbels
Roland Eibl
Frank Garbe
Thomas Linnemann-Emden
Cornelia Uhrig
Wolfgang Uhrig
Gabriela Schmidt

Thomas Anderlohr
Dieter Hagedorn

65 Jahre

Dieter Gloos
Gerd Bernhard
Sigrid Schmittner
Klaus Patzke
Ingrid Bartl
Ulrike Mesenig
Rainer Schmidt
Roland Hain
Siegfried Giesa
Marianne Patzke
Ursula Bauer
Brigitte Katzendobler-Schnitzius
Ulrike Hinterstein
Ulrike Weißhaar
Manfred Staub
Eveline Bollmann
Elke Glaab
Monika Hildenbrand
Karin Euler
Gerti Kilian-Reik

70 Jahre

Ulrike Guenther
Dr. Gerhard Koerner
Ilse Bayer
Ursula Brezina
Hagen Koitzsch
Rolf Recktenwald
Claudia Schäfer-Heydrich
Ulrike Protzek
Christiane Koerner
Axel Gentil
Klaus Dorfmueller
Rosemarie Scheer
Karin Walk
Angelika Schädlich
Brigitte Bogner
Dr. Stephan Bartmann
Dr. Gunnar Reefschlaeger

75 Jahre

Armin Guenther
Hans-Joachim Orth
Georg Scheer
Gerda Czirnich
Baerbel Killmann
Harald Steinfelder
Hubert Schmitt
Heinz Kaemmer
Edmund Sommerfeld
Peter Bogner
Alfred Breunig
Elke Dürr
Edda Muhr
Karl Heinz Bien
Lothar Möser
Peter Kerz
Kristine Roos
Ursula Kraus-Hofmann

80 Jahre

Wendelin Wetzell
Heinz Hock
Gisela Gröpler
Monika Hock
Rosemarie Petzolt

81 Jahre

Dorothea Lagraff
Margita Kohl
Manfred Daig
Hildegard Francke
Willi Orschler
Gustav Habermann
Siegfried Meining

82 Jahre

Herta Kehler
Horst-Dieter Menzel
Inge Bruchlos
Tilly Krebs
Hannelore Wirthmann
Heinz Eichhorn

83 Jahre

Edgar Lehmann
Franz Firmbach
Wolfgang Leiser
Margarete Heumann
Heinz Kalb
Richard Meininger
Hartwig Trohorsch

84 Jahre

Liesl Orschler
Elisabeth Fischer
Leonhard Fischer

85 Jahre

Elfriede Fuchs
Eva Kalb

86 Jahre

Eugen Petzolt
Dr. Karl Peter Francke

87 Jahre

Sigrid Brunner
Annemarie Schuck

89 Jahre

Erich Orschler

91 Jahre

Norbert Purmann

92 Jahre

Dr. Richard Schuck

Herzlichen Glückwunsch!

*Wir gedenken den
verstorbenen Mitgliedern*

BRAUN

TOR + ZAUN

IHR PARTNER FÜR MEHR SICHERHEIT



Wir überzeugen durch

- ▶ fachliche Kompetenz
- ▶ individuelle Beratung & Planung
- ▶ hochwertige Sicherheitsprodukte und
- ▶ professionelle Durchführung

Aschaffenburg Str. 134 · 63773 Goldbach
Tel. 06021-51697 · Fax 06021-55209
info@draht-braun.de · www.draht-braun.de

SSKC BASKETBALLABTEILUNG GLÄNZT IN DER SAISON 2017/2018 MIT AUFSTIEGEN, MEISTERSCHAFTEN UND NEUEN MANNSCHAFTEN



Das waren wirklich 2 denkwürdige Spielzeiten für die Basketball-Herren des SSKC Poseidon Aschaffenburg. Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison über die erfolgreich gestalteten Relegationsspiele im April 2017 gegen Rüsselsheim startete die 1. Herren Mannschaft auch in der neuen Liga - der Landesliga-Hessen – ab September so richtig durch und verfehlte den erneuten Aufstieg nur knapp.

Eine großartige Leistung auch der beiden Trainer Norbert Roth und Klaus Erzgräber. Sehr erfolgreich waren auch die Jugendteams. Die Meisterschaft der U18 im Bezirk Frankfurt und die Vizemeisterschaft der U 14 sprechen eine deutliche Sprache. Den größten Verdienst daran hat Mate Condic, der sich nach seinem langjährigen immens großen Einsatz für die 1. Herren seit 2017 voll und ganz der Jugendarbeit verschrieben hat. Zusammen mit einem ganzen Trainerstab gelang es ihm dabei, frühzeitig und erfolgreich Talente zu sichten und zu fördern.

Fazit: Wir dürfen auf eine Saison 2017/18 zurückblicken, die so erfolgreich wie schon lange nicht mehr verlaufen ist.



Die große Gemeinschaft der großen und kleinen Basketballer vereint beim 111-jährigen Jubiläum unseres Hauptvereins SSKC Poseidon.

IM FOLGENDEN NUN DIE BILANZ IM EINZELNEN:

HERREN 1

Als Aufsteiger erfolgreich bei den Top 3-Teams in der Landesliga gelandet

Welche eine Saison für die 1. Herren der SSKC-Basketballer! Noch 3 Spieltage vor dem Saisonende durfte das Team um ihre beiden Trainer Norbert Roth und Klaus Erzgräber als Aufsteiger erneut von der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Ober-

liga träumen. Doch dieses hohe Ziel wurde dann am Ende nach einigen unglücklichen Niederlagen – jeweils nach Verlängerung – knapp verpasst. Jedoch ist Platz 3 in der Landesliga unter dem Strich ein Riesenerfolg und auch ein Verdienst der Abtei-

lungsleitung und der anerkannt guten Nachwuchsarbeit bei den Basketballern des SSKC. Und das seit vielen Jahren!

Bereits nach 5 Spieltagen standen nach dem 80:60 Sieg gegen Eintracht Frankfurt II 4 Siege bei nur

einer Niederlage zu Buche. Lohn dafür war zunächst die Tabellenführung in der Landesliga. Zum Ende der Hinrunde überwinterten die SSKC-Herren dann auf Platz 3, nur knapp hinter den führenden Teams aus Weiterstadt und dem Mit-Aufsteiger aus Neu-Isenburg. Nachdem dann in der Rückrunde auch das Rückspiel bei der Eintracht nach Verlängerung und gegen ein weiteres Topsteam aus der Mainmetropole (FTG Frankfurt) gewonnen werden konnte, war klar, dass die ausbleibenden Spiele gegen die Spitzenteams - dem EOSC Offenbach, der SG Weiterstadt und BC Neu-Isenburg - die Entscheidung bringen mussten.

Und das war ein Drama in 3 Akten. Der entscheidende Knackpunkt dabei war die Heimniederlage gegen den EOSC Offenbach. Nicht unverdient gingen die offensivstarken Offenbacher Gäste als Sieger vom Platz, obwohl sie in den letzten 5 Minuten der regulären Partie einen 17 Punkte Vorsprung verspielten. Denn 5 Minuten vor Ende der Partie nahmen in der Offensive Marius Göbel und Felix Roth das Heft in die Hand und trafen – unterstützt von den phantastisch mitgehenden Zuschauern - fast jeden Schuss. Als Marius Göbel 10 Sekunden vor dem offiziellen Ende den Ausgleich zum 74:74 erzielte, tobte die Halle wie schon lange nicht mehr. Verlängerung. Dort ließen die inzwischen foul- und verletzungsmäßig arg dezimierten Aschaffenburgern zwar auch nicht locker und kamen 8 Sekunden vor Schluss durch Daniel Davis noch mal auf 2 Punkte heran (84:82). Doch ein letzter erfolgreicher Freiwurf der Gäste entschied dann doch diese unglaub-

liche Partie endgültig mit 85:82 zu Gunsten des EOSC. Dennoch gab es am Ende stehende Ovationen der Zuschauer für die aufopfernd kämpfenden SSKC'ler.

Aufopfernd gekämpft hat das Team dann auch bei den letzten beiden verbleibenden Auswärtsspielen in Neu-Isenburg und in Weiterstadt, die ebenfalls beide nach Verlängerung sehr unglücklich verloren wurden. Dafür sprang dann im letzten Heimspiel gegen die SC Bergstraße mit 94:70 noch mal ein souveräner Sieg für die Landesliga-Herren heraus. Damit rundeten die SSKC Basketballer mit 12 Siegen in 18 Spielen eine beeindruckende Saison ab. Dies bekräftigt auch Trainer Klaus Erzgräber, der den etatmäßigen Coach Norbert Roth in den letzten Rundenspielen krankheitsbedingt vertrat: „Als Aufsteiger war unser erstes Ziel, nicht abzusteigen. Dass wir nun sogar ganz oben mitgemischt haben, ist für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Und dass auch die Ju-

gend- und Ergänzungsspieler in der gesamten Saison tolle Fortschritte und großartige Leistung gezeigt haben, freut mich ganz besonders.“

Der große Erfolg der Mannschaft war aber insbesondere ein Verdienst des Cheftrainers Norbert Roth, der es trotz eigener gesundheitlicher Probleme und trotz einen nur sehr unregelmäßigen Trainingsbetriebs immer wieder geschafft hatte, die Mannschaft neu zu motivieren und an das Spitzenniveau der Landesliga heranzuführen. Ein großartige Leistung, in der der Ex-Bundesligacoach der Wild Cats Damen seine ganze Erfahrung in die Waagschale geworfen hat. Dieser Erfolg gelang in der Saison 2017/18 mit diesen Stammspielern:

Marius Göbel, Tomislav Gosak, Mario Nelson, Felix Roth, Elias Koppold, Lukas Speckle, Pascal Brunner, Till Zöllner, Joshua Thoben, Julian Schachner, Maximilian Schmitt, Jonathan Streun und Daniel Davis.



Die 1. Herren spielten als Aufsteiger in die Landesliga eine glänzende Saison und verpassten den erneuten Aufstieg nur knapp. Hier Marius Göbel, einer der überragenden Spieler in der 1. Mannschaft, bei einem erfolgreichen Freiwurf.



HERREN 2

Ganz stark: Aufstieg für zweite Garde der Basketball Poseidonon

Der Mannschaft um Trainerin Tanja Spieler war bereits vor der Saison als gestecktes Ziel klar, dass man die Saison 2017/2018 um den Aufstieg spielen wollte. Von Spiel zu Spiel spielte sich die Mannschaft förmlich in einen Rausch und holte Sieg um Sieg. Zwar stolperte man zwischen-durch an der zweiten Garde von Bonames Frankfurt, so dass eine Zeit lang das Ziel Aufstieg wackelte. Doch im Rückspiel gegen Bonames zeigte sich dann, wer das beste Team der Liga ist. Zwar verlor man zum Ende der Saison hin etwas den tollen Rhythmus und musste am Ende gar durch einige Entscheidungen am Grünen Tisch sogar noch die sicher geglaubte Meisterschaft preisgeben. Da aber auch Platz 2 zum Aufstieg in die nächst höhere Seniorenklasse Kreisliga B

Frankfurt reicht, konnten dann dennoch die Sektkorken knallen. Glückwunsch an das Team mit ihrer stets engagierten und vorausdenkenden Trainerin Tanja Spieler.



Die Meisterschaft noch am grünen Tisch verloren, den Aufstieg dennoch gepackt: Die erfolgreiche 2. Herrenmannschaft mit ihrer Trainerin Tanja Spieler.

U18

Meisterschaft der Bezirksliga Frankfurt und Teilnahme zum Hessenpokal erspielt

„Diese Mannschaft hat Talent und kann noch viel mehr erreichen!“, so die Worte von Trainer Dejan Vlahovic, der in der abgelaufenen Saison die Mannschaft zum Titelgewinn führte. Zwar verlor man im Titelrennen zuerst das Hinspiel gegen die Jugendlichen des Regionalligisten Makkabi Frankfurt. Doch Trainer Vlahovic nutzte die Zeit mit der Mannschaft bis zum Rückspiel, um die aufgezeigten Schwächen abzustellen. Er bekam sogar das Kunststück hin, der Mannschaft eine solch beeindruckende Konstanz zu übertragen, dass die jun-



Präsentiert sein Team mit Stolz als frischgebackener Bezirksmeister bei der U18: Trainer Dejan Vlahovic. Auf dem Foto fehlen Piet Bergmann und Elias Koppold.



DER AUFBAUSPEZIALIST

von Ihrer Region wünscht allen Sportlerinnen und Sportler auch weiterhin viel Erfolg.

AIRLIFTER HUBSCHWINGENSYSTEME UMSETZFahrzeuge ADAPTERSYSTEME VOLUMENSYSTEME SONDERSYSTEME

B. GÖBEL + SOHN **Göbel**
FAHRZEUG- UND KAROSSERIEBAU

Wechseln liegt uns im Blut

Auhofstrasse 11a 63741 Aschaffenburg Tel. 06021/34 73 39 Fax 06021/34 73 36 rgoebel@goebel-fahrzeugbau.de www.goebel-fahrzeugbau.de

gen Nachwuchs-Korbjäger beim SSKC im Rückspiel nicht wieder die Fehler begangen wie in der Hinrunde. Und auch der weitere Konkurrent – die BB Com Frank-

furt – konnte erfolgreich auf Distanz gehalten werden. Nun geht es für die Mannschaft weiter im Hessenpokal, wo die Motivation der Mannschaft auch sehr groß

ist, im Wettbewerb mit den anderen drei Meistern der hessischen Bezirke den Pokaltitel zu erobern.

U16: **Erfahrung gesammelt und dabei tollen Teamspirit entwickelt**

In der U16 standen fast nur Basketballneulinge zur Verfügung, die in ihre erste Saison starteten. Dabei gelang es dem Trainer-Trio Nick Vlasak, Andreas Vlasak und Mate Condic, daraus eine geschlossene Teamgemeinschaft zu bilden, die Spaß dabei hatte, sich von Spiel zu Spiel weiterzuentwickeln. Man erreichte trotz

der vielen eingespielten Gegner eine tolle ausgeglichene Bilanz, was zeigt, wie schnell man Erfahrungen sammeln kann, wenn die Einstellung stimmt.

Wieviel Spaß die Mannschaft dabei hat, zeigt die Tatsache, dass man seit Beginn der Saison immer regeren Zulauf auch neu-

er Spieler im Training hat und so die Zahl an Spielern für die U16 immer weiter wächst. Allein das ist ein großer Erfolg, zumal man im Frühjahr 2017 noch befürchten musste, dass wegen zu weniger Spieler gar keine U16 zustande kommen würde.

U14: **Drohenden Rückzug der Mannschaft abgewendet und in Erfolg umgewandelt**

Noch gravierender wie bei der U16 war die Situation der U14 zu Beginn der Saison. Anfang September schien es eher, dass die Mannschaft mit einer Handvoll Spieler unmöglich in die neue Saison starten kann. Doch Trainer Louis Washington brachte die nötige Geduld auf, um auch andere Kinder von der Sportart

zu begeistern. Auch hier wuchs die Teilnehmerzahl von Monat zu Monat.

Parallel gelang es der Mannschaft sogar auch noch, in der Bezirksliga Frankfurt um die Spitze mitzuspielen. Am Ende sprang ein toller zweiter Platz – und damit die Vizemeisterschaft

- in der Tabelle heraus. Trainer Louis Washington schafft es trotz des mitunter starken Leistungsgefälles und der vielen Neulinge in der Mannschaft, jeden Einzelnen individuell zu fördern, wobei auch der Spaß an der Sportart längst nicht zu kurz kam.

U12 **Spielerentwicklung und Teamplay stehen im Vordergrund**

Für Trainergespann Samir Hussain und Mate Condic standen von Anfang an die Entwicklung der Spieler und das gegenseitige Zusammenspiel im Vordergrund. Die Ergebnisse bei den Spielen waren für die Trainer zunächst eher zweitrangig. Das Konzept ging mit der Mannschaft voll auf.

Spielte man bis Weihnachten noch ausgeglichen im Mittelfeld mit, ist man im Jahr 2018 noch ungeschlagen. „Besonders stolz ist man als Trainer, wenn man von den Spielern und Eltern hört: Toll, den Gegner hat man noch nie geschlagen und dass dies nun zwei Mal in Folge ge-

lungen ist und dann auch noch mit einem immer deutlicheren Ergebnis ist schon beachtlich“, zitiert Mate Condic Stimmen aus dem Umfeld. Mit dem Konzept will das Trainergespann auch kommende Saison für noch mehr Qualität beim Nachwuchs sorgen.

U10 **Neu im Programm – die U10 geht auf Korbjagd im Spielbetrieb**

Dank der jahrelangen und unermüdlichen Aufbauarbeit von Ralf Göbel gab es die kleinen Minis im Basketball des SSKC Poseidon schon sehr lange. Und das wird dank seines Engagements und des Fundaments, das er damit gelegt hat, hoffentlich auch noch lange der Fall sein.

Dank des zusätzlichen Engagements der Trainer Till Zöller, Samir Hussain, Helmut Umarov und Christian Reis startete die U10 seit Beginn des Jahres 2018 im U10 Spielbetrieb. Und das mit speziellen U10 – Regeln (nur vier gegen vier anstatt fünf gegen fünf). Ziel ist es dabei, nicht unbedingt zu gewinnen, sondern den Spaß an der Sportart Basketball zu entwickeln. Fürsorglich und behutsam führen die Trainer dabei die Spieler an die Sportart heran.

Wie wichtig diese Mannschaft und damit auch die Basisarbeit von ganz unten an ist, beschreiben Kassenwart Robert Puster und Trainer Ralf Göbel ganz gerne so: „Uns erfüllt es immer mit sehr viel Stolz, wenn wir Jahre später die ehemaligen Minis im Senio-

renbereich für den Verein in höheren Mannschaften spielen sehen.“

An diesem Ziel arbeitet das Trainergespann auch weiterhin, um

die Basketballspieler der zukünftigen Seniorenteams im SSKC auf ihren basketballerischen Werdegang frühzeitig und gut vorzubereiten.



Immer gute Stimmung herrscht bei der U10, die erstmals am Spielbetrieb teilnahm, mit ihren Trainern Till Zöller, Samir Hussain und Helmut Umarov.

Homepage: Unser fulminanter Internet-Auftritt

Der neue Internetauftritt der Basketball Abteilung des SSKC, der von Julian Schachner aus der 1. Herrenmannschaft entwickelt wurde und betreut wird, ist geprägt von einem frischem Design, gespickt mit aktuellen Berichten sowie Informationen zu den Teams und Trainingszeiten. Mit dem überarbeiteten News-

und Teambereich sowie der Einbindung von Social Media sind die User immer auf dem neuesten Stand. Hier erfährt man auch, wann der nächste Spieltag ist, um den SSKC tatkräftig unterstützen zu können.

Um der Website einen frischen und zeitgemäßen Auftritt zu

verleihen, wurde das grafische Webdesign komplett überarbeitet und die Struktur angepasst. Auch die Navigation ist nun mit einer klaren Struktur sehr benutzerfreundlich gestaltet. Zudem können jederzeit Informationen zu Sponsoren, Teams und Spielberichten angeklickt und eingesehen werden.



Und zum Schluss

All diese Angebote wie zum Beispiel auch das jährliche Sommerfest und die vielen Erfolge wären natürlich ohne die Abteilungsleitung, den Hauptverein, die Trainer und natürlich ohne das Engagement der Spieler nicht möglich gewesen. Dafür gebührt allen großer Dank. Klaus Orth, das Trainer-Urgestein der SSKC-Basketball-Abteilung, ist dafür das Paradebeispiel. Jetzt hat er seine Basketballschuhe aber auch als Trainer endgültig an den Nagel gehängt. Die Abteilung und alle die, die bei ihm durch die kleine und mitunter auch große Basketballschule gegangen sind, sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Das gilt aber auch aktuell insbesondere für die Trainer Mate Condic, Klaus Erzgräber und

Norbert Roth. Besonders gewürdigt werden sollte aber auch die große Einsatzbereitschaft vieler Eltern gerade bei Auswärtsspielen und bei der Organisation rund um die Spiele bei den Heimpartien in der Fröbelschule. Das gilt am Ende auch für die vielen Fans, die unsere Mannschaften die gesamte Saison lang immer zahlreich und lautstark unterstützt haben!

Belohnt werden nun bald alle für ihr Engagement mit einem neuen Allwetterplatz, der nun endlich auf unserem Vereinsgelände entstehen wird. Die Planung für das 19 mal 32 Meter große Basketballfeld läuft auf Hochtouren, wofür wir dem Hauptverein und allen an der Finanzierung Beteiligten schon im Voraus sehr herzlich danken.



Klaus Ort, eine Basketball-Legende im SSKC geht und wird zu Recht vom Vereinsvorsitzenden Gérard Richter gebührend verabschiedet.



Action pur beim alljährlichen Sommerfest oder wie hier beim 111-jährigen Jubiläum des Hauptvereins auf unserem Vereinsgelände.



DRUCKEREI TÜBEL GMBH

seit 1949

CLEMENS STAUDT VERLAG

Druck & Vertrieb seit 2005



Ihre Partner für Drucksachen

**BUCHDRUCK · PRÄGUNGEN · KLISCHEES
OFFSETDRUCK · WEITERVERARBEITUNG
SATZ · REPRODUKTION · FLEXOGRAFIE
GESTALTUNG · BERATUNG · MARKETING**

Geschäfts-, Privat- und Vereinsdrucksachen aller Art.
Mitteilungsblätter, Stempel, Logogestaltung usw.

**DRUCKEN IST UNSER HANDWERK!
SEIT 1949 AM BAYERISCHEN UNTERMAIN.**

Philipp-Kachel-Str. 2 · 63911 Klingenberg a. Main · Telefon 0 93 72 / 4 08 38 60
email@tuebel-druck.de · www.tuebel-druck.de · www.st-verlag.de



Sportjahr 2017 – Ausklang 2017

**Sorge gut für deinen Körper, er ist der einzige Ort,
an dem Du leben kannst.**

**Unter diesem Motto wir bei mir Ganzkörpergymnastik mit
abschließenden Entspannungsübungen trainiert.**

Der Ablauf unserer Gymnastik gliedert sich auf:

- Erwärmungsübungen kombiniert mit gezielter Atmung
- kräftigen der Bauch- und Rückenmuskulatur kombiniert mit dem Terra Band
- Elemente aus dem Bereich der Wirbelsäulengymnastik dienen der Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur
 - die Arbeit mit dem Igelball dient zur Massage und Entspannung
- gezielte Übungen für den Beckenboden, sowie Bewegungstraining aus dem Bereich Sturzprophylaxe runden unser Programm ab
- zur Motivationssteigerung, sind alle Bewegungskombinationen in rhythmische Musik verpackt
 - unser geselliger Teil besteht aus Geburtstags-, Faschings- und Weihnachtsfeiern

**Wir treffen uns Montag 19.00 - 20.00 Uhr
in der Schulturnhalle des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums.**

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenturnschuhe und Isomatte.



Baukompetenz
beginnt mit Zuhören.



Verantwortung. Kompetenz. Kreativität.

Wenn wir bauen, stehen unsere Kunden von Anfang an im Mittelpunkt. Damit beginnt für uns eine vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit. Selbstverständlich in allen unseren Kompetenzfeldern – vom industriellen Hochbau über den konstruktiven Ingenieurbau bis hin zur schlüsselfertigen Erstellung im Industrie-, Gewerbe- und Wohnungsbau. Und egal wie komplex und herausfordernd die Aufgabe sein mag, wir finden immer einen kreativen Lösungsweg. Versprochen.

Dreßler Bau GmbH · Niederlassung Aschaffenburg

Müllerstraße 26 · 63741 Aschaffenburg · Telefon 06021 403-0 · ab-nl@dressler-bau.de · www.dressler-bau.de

Kanu-Alpin 2017

sskc-kanualpin.de



Abteilungsleiter:

Martin Bauer
(maddinbauer@t-online.de)

stellv. Abteilungsleiterin:

Anja Awolin
(anja2@awolin.de)

Trainingszeiten:

Sommerhalbjahr:

Dienstag, 19 bis 20 Uhr, Paddeln
ab Bootshaus SSKC Poseidon

Winterhalbjahr:

Donnerstag, 19 bis 21 Uhr,
Schwimmhalle Fröbelschule,

Schnell ist das Jahr 2017 vergangen. Sicherlich auch, weil die Kanu-Alpiner reichlich unterwegs waren. Abgesehen vom regelmäßigen Training im Winterhalbjahr in der Schwimmhalle beim Eskimotier-Training mit und ohne Zusatzlast ...



... und im Sommerhalbjahr beim Training auf dem Main ...



... gab es reichlich Ausflüge zu anderen Gewässer:

Kurztrips zu Flüssen in der Umgebung: Mud, Murg, Kellenbach,

Mehrtages-Touren zu Ammer, Rissbach, Loisach, nach Österreich zu Ötz, Inn, Venter Ache, Brandenberger Ache, in die Schweiz zu Ruitz, Vorderrhein, Glenner, Moesa nach Korsika auf Bravo, Tavignano, Vecchio, Fium Orbo, Brandungspaddeln am Meer, nach Slovenien an die Soca und die Koritnika, nach Südtirol (Italien) zur Passer.

Die Touren gehen häufig schon früh im Jahr los, wenn Schneeschmelze oder Regen die Wasserstände steigen lassen. Manch kleiner und harmlos dahinplätschernde Bach entwickelt sich dann zu einem sportlich lebhaften Kleinfluss mit Stromschnellen, Strudeln und Walzen. Können ist da erforderlich, dann ist Spaß vorprogrammiert. Zwischen Ostern und Pfingsten lockt Korsika mit seinen Wildflüssen, die nur kurzzeitig genug Wasser zum Paddeln führen. Anders sieht es z.B. an der Soca in Slovenien oder am Vorderrhein in der Schweiz aus. Da ist auch im Sommerhalbjahr paddeln möglich. Richtung Herbst steht dann oft die Ötz mit Nebenflüssen und der Inn auf dem Plan.



Neben den vielen Touren auf dem Wasser kommt aber auch das Sicherheitstraining an Land nicht zu kurz. So gab es eine Fortbildung in Sachen Erster Hilfe:





Nicht zuletzt spielt auch das gesellige Beisammensein der Kanu-Alpiner eine wichtige Rolle. Sowohl bei Vereinsfahrten wird gemeinsam gekocht und gegessen, als auch nach dem Training noch gemütlich bei Pizza, Salat und Bier geplaudert. Beim alljährlichen Sommerfest mit Grillen, Lagerfeuer und Musik geht's oft bis tief in die Nacht hinein.



Ein Highlight war 2017 das Vereinsfest zum 111 jährigen Bestehen. Auch da waren wir aktiv beteiligt mit Vorführungen im Wasser, einem Infostand und zur Freude aller Kinder mit Zuckerwatte.



Bericht: Anja Awolin

BAUMPFLEGE
für Jung- und Altbäume,
Problembaumfällung, Holzeinschlag,
Waldpflege, Pflanzung, Zaunbau und
Beratung rund um Ihren Baum und Wald

SEPP
Sepp-Forstdienstleistung.de
Baumpflege | Fällung | Forstdienstleistung | Beratung
Inh. Sepp Cetschler-Göll

Wilhelminenstraße 1
63743 Aschaffenburg
Tel 0157 378 585 74
sepp-forstdienstleistung.de

Nähe ist einfach.

www.spk-aschaffenburg.de

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Kanurennsport

9 Bayerische und 7 Deutsche Meister bei den Senioren

Das Jahr begann leider mit einer schlechten Nachricht: Die Stadt Aschaffenburg teilte uns mit, dass durch bevorstehende Baumaßnahmen der Perth Inch nicht zur Verfügung steht. Dadurch musste die 15. Auflage unserer Floßhafen Drachenboot Regatta abgesagt werden. Unsere Sportler ließen sich aber dadurch nicht

beirren. Durch ein Oster- und Pfingsttrainingslager wurden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison gelegt. Vor allem für unsere Seniorenfahrer gab es 2017 hervorragende Ergebnisse. Mit 7 Deutschen und 9 Bayerischen Meisterschaften waren sie der Garant für das erfolgreiche Abschneiden unserer Abteilung.



Gerd Bernhard von den Wettkämpfen erfolgreich zurück

Gleich nach seinem Eintritt in den vorzeitigen Ruhestand begann Gerd Bernhard mit den Trainingsvorbereitungen für die World Masters Games in Auckland Neuseeland. „Ich wollte es jetzt doch mal wissen was man an sportlicher Leistung noch herausholen kann“ so Zitat Gerd Bernhard, der schon seit 1994 immer alle 4 Jahre bei der „Senioren Olympiade“ den World Masters Games im Kanurennsport antrat.

Schon wieder der Älteste in der Altersgruppe 60+. Die Wettkampfstrecke, der Lake Papuke, ist ca. 1500 m entfernt vom pazifischen Ozean und unterliegt zudem noch den Wetter und Windbedingungen vom Meer. Dort am See trainiert ein großer Teil der Neuseeländischen Kanunationalmannschaft. Ein motivierendes Gefühl hautnah mit Idolen und prominenten Sportlern zu paddeln. „Ich fahre hier um die Wette mit ehemaligen Olympiateilnehmern und Weltmeistern. „Hier bezahlt natürlich niemand etwas dazu. Die Zeit des „Sponsoring ist vorbei. Alles ist Hobby.

Zu den Wettkämpfen selbst, diese waren natürlich vom neuseeländischen Wetter und der Ozeannähe geprägt. Morgens um 8:00 Uhr spiegelglattes Wasser, ein Traum für jeden Rennkanuten. In den Endlauf kam aber nur jeweils der Erste des Vorlaufes. Als erstes war das Kanu Marathon Rennen, 21 km, eine Wildwasserfahrt. Paddeln, laufen mit Boot, paddeln usw. ganze 4 Portagen, Das Ren-

nen endete mit einer Silbermedaille im Kajak Zweier.

Die weiteren Renndistanzen wurden dann immer kürzer. Bei den 1000 m reichte wieder „nur“ für einen 2. Platz. Natürlich große Freude. Die 500 m waren am Start, wieder eine grandiose Silbermedaille. Schon am nächsten Tag konnte man sich richtig über die vierte Silbermedaille freuen.



World Master Games 2017: Hans-Jürgen Klapproth und Gerd Bernhard.



Ihr BMW und MINI Autohaus ARNOLD mit 3 Standorten am bayerischen Untermain in Hösbach, Kahl und Aschaffenburg. Unser Leitspruch „Erfahren Sie den Unterschied“ wird täglich von uns gelebt und in zufriedene Kunden umgesetzt.

Überzeugen Sie sich selbst von unserem vielfältigem Leistungsangebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autohaus
ARNOLD
www.BMW-ARNOLD.com

Hermann ARNOLD GmbH

Firmensitz

Industriestraße 1-3

63768 Hösbach

Tel.: 0 60 21 / 59 90 - 0

Aschaffburger Str. 48

63796 Kahl a. Main

Tel.: 0 61 88 / 91 70 - 0

Großostheimer Str. 90

63741 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 44 24 2 - 0



Deutsche Kanumarathon Meisterschaften 2017 in Rheine

Faßnacht - Rexroth Deutsche Meister über 19,5 km

Mit einem Sieg kehrten die SSKC Paddler von den Offenen Deutschen Kanu Marathon Meisterschaften aus Rheine zurück. Erstmals waren auch Sportler aus Großbritannien, Belgien und der Niederlande mit am Start. Der Veranstalter hatte auf der Ems einen neuen, sehr anspruchsvollen Kurs nach internationalen Regeln ausgeflaggt.

Nachdem es in den letzten beiden Jahren „nur“ zu Silbermedaillen gereicht hatte, wollten Tim Faßnacht und Alexander Rexroth es in diesem Jahr wissen. Nach sehr guter Vorbereitung starteten die Beiden in der Seniorenklasse über die 19,5 km lange Strecke. Mit dabei die starken Duos aus Saarlouis und ein Team aus Nordrhein-Westfalen. Sie sollten am Ende auch die härtesten Widersacher um die nationale Meisterschaft werden. Sofort nach dem Start bildete sich ein Pärchen mit den Aschaffenburgern und den Fahrern aus Saarlouis. Da die ersten beiden Runden ohne Portage gefahren wurden, gab es einen ständigen Positionswechsel. Durch Steuerungsprobleme bei Tim Faßnacht und Alexander Rexroth konnten sich Norbert Hürtgen und Patrick

Baden kurz vor der ersten Portage etwas absetzen. Eine schlechte Laufportage der Aschaffenburgern vergrößerte den Rückstand auf das führende Boot. Mit fast 50 m Rückstand ging es auf die dritte Runde. Alles sah nach einem Sieg des Bootes aus Saarlouis aus. Umso überraschender für die mitgereisten Aschaffenburgern Betreuer war, dass Faßnacht und Rexroth sich bis zur 5. Wende fast wieder an die Führenden herangearbeitet hatten. Bord an Bord paddelten die beiden Mannschaften bis zur 2. Portage. Hier verloren die Aschaffenburgern dann kaum an Boden und stiegen zeitgleich mit den Gegnern wieder ins Boot. Die letzte große Runde musste dann die Entscheidung bringen, da nach der 3. Portage nur noch 350 m bis zur letzten Wende zu paddeln waren. Hier durfte sich niemand einen Rückstand leisten, da dann der Weg zum Ziel nicht mehr weit war. Ungefähr 2 km vor der Porta-

ge hatte das Saarländische Duo eine kurze Unsicherheit und verstellten sich. Dies nutzten Tim Faßnacht und Alexander Rexroth zu einem Zwischenspur. Dabei konnten sie sich etwas absetzen und vergrößerten ihren Vorsprung bis zur letzten, entscheidenden Laufportage auf 5 Bootslängen. In der Portage kamen Hürtgen und Baden noch einmal gefährlich näher, konnten aber nicht ganz zum SSKC Boot aufschließen. Auf der letzten Etappe ließen Tim Faßnacht und Alexander Rexroth nichts mehr anbrennen und siegten im Zweierrennen der Senioren. Abgekämpft aber glücklich stiegen die beiden SSKC Kanuten aus dem Boot und wurden zurecht für Ihren toll erkämpften Sieg geehrt.



Deutscher Meister: v.l. Alexander Rexroth und Tim Faßnacht.

Überragende SSKC Erfolge bei den German Masters

6 Titel bei Deutschen Titelkämpfen

Mit grandiosen Erfolgen kehrten die Seniorenpaddler des SSKC Aschaffenburg von den German Masters aus Wiesbaden zurück. Alle 10 angereisten Fahrer/innen standen mindestens 1 x auf dem

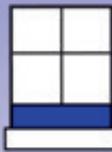
Siegerpodest. Mit 19 Medaillen war das Team des SSKC die erfolgreichste Mannschaft dieser Titelkämpfe. Der meist starke Wind und die Wellen machten den Schiersteiner Hafen, wie befürchtet, zu

einer nicht einfach zu befahrenden Strecke. Die Ausbeute von 6 Siegen, 6 zweiten und 7 dritten Plätzen bewies aber, dass sich die SSKC Kanuten gut auf die Situation einstellen konnten.



Tibitanzl & Krause Gerüstbau GbR

Heckenweg 17
63776 Mömbris
Mobil 0170-7636287
Tel. 06029-995008
Fax 06029-9998716



Franz Tibitanzl

Verkauf, Beratung und Montage von
Fenstern, Rolläden, Markisen und Rolltoren

Telefon	06024-6390180
Fax	06024-6390181
Mobil	0171-6983875
email	franz.tibitanzl@gmx.de
Internet	www.1a-fenster-rolllaeden-tibitanzl.de

Dorfstraße 36a
63826 Geiselbach-Omersbach



Erstmals seit einigen Jahren konnte der SSKC mit Thea McLaughlin auch wieder eine Dame bei den Senioren aufbieten. Über die 500 m und 5.000 m reichte die Kondition noch nicht ganz. Hier wurde Thea McLaughlin jeweils Zweite. Ihre alte Stärke brachte Sie dann über die Sprintdistanz den 200 m zum Ausdruck. Sie gewann bei den Damen Senioren der Klasse A.

Erfolgreichster SSKC Kanute war einmal mehr Tim Faßnacht, der insgesamt 5 Medaillen sammelte. Zusammen mit Alexander Rexroth dominierten sie die Zweierrennen der Senioren A. Sowohl über die 200 m als auch über die 1.000 m waren die Beiden nicht zu schlagen. Überraschend war der Erfolg über ihre ungeliebte Distanz von 200m. Ein Highlight war der Sieg im Kajakvierer über die 1.000 m. In der Besetzung Tim Faßnacht – Alexander Rexroth – Andreas Reinke – Roman Arnold ließen sie den Gegnern keine Chance und siegten mit über einer Bootslänge Vorsprung. Hinzu kamen für Tim Faßnacht noch ein zweiter Platz im Einer über 1.000 m und ein 3. Rang über die 5.000 m. Alexander Rexroth belegte bei den Senioren B im Einer über die 5.000 m ebenfalls einen tollen dritten Rang. Ein besonders starkes Teilnehmerfeld gab es bei den Senioren C. Mit Michael Zetzmann, Roman Arnold, Andreas Reinke

und Rüdiger Köllner war der SSKC sehr gut vertreten. In den Einerrennen wurde zwar das Treppchen knapp verpasst. Dafür standen immer SSKC Vertreter in den Zweierrennen auf dem Podest. Roman Arnold und Michael Zetzmann gelang dies im Zweier über die 1.000 m bei den Senioren B. Über die gleiche Distanz bei den Senioren C waren es Eugen Hegel und Andreas Reinke die ebenfalls einen 3. Platz erpaddeln konnten. Eine gute Leistung lieferten über die 5.000 m mit ihrem hart erkämpften 3. Platz, Rüdiger Köllner und Roman Arnold ab.

Bei den Senioren D gab es einige Überraschungen. So gewann Heiner Faßnacht im Einer über die 5.000 m überraschend vor den Favoriten aus Duisburg und Mainz. Im Zweier über die 5.000 m starteten Eugen Hegel

und Gerd Bernhard erstmals zusammen. Mit Platz 2 gaben sie eine starke Vorstellung. In den Einerrennen über die 200 m und 1.000 m paddelte Eugen Hegel immer knapp vor Gerd Bernhard als Dritter ins Ziel. Heiner Faßnacht zeigte im Sprinteiner bei den Senioren 65+, dass er diese Disziplin noch beherrscht. Hinter dem Topfavoriten Franz Frank aus Duisburg überquerte er als Zweiter die Ziellinie. Im Zweier über 1.000 m gewannen Heiner Faßnacht und Gerd Bernhard die Silbermedaille, über die 200 m drehten Sie den Spieß herum. Nach einem sehr guten Start lagen Sie immer knapp vor Jörg Weis und Hans-Jürgen Klapproth aus Mittweida. Diese Führung gaben Heiner Faßnacht und Gerd Bernhard bis ins Ziel nicht mehr ab. Damit verteidigten Sie die Titel aus den beiden Vorjahren erfolgreich.



Meisterteam von Links: Michael Zetzmann, Rüdiger Köllner, Eugen Hegel, Roman Arnold, Alexander Rexroth, Heiner Faßnacht, Thea McLaughlin, Tim Faßnacht, Andreas Reinke, Gerd Bernhard.

SSKC Kanuten überzeugten bei Bayerischer Meisterschaft

19 Siege unter widrigen Umständen in München

Die Sportler des SSKC Aschaffenburg kehrten mit einer tollen Medaillenausbeute von der Olympiaregattastrecke aus München-Oberschleißheim zurück. Mit 19

Siegen, 20 zweiten und 17 dritten Plätzen übertrugen die Athleten bei weitem die Erwartungen der Trainer. Obwohl es am Samstag bei den 200 m Rennen starken Wellengang

und Rückenwind gab, kamen die Meisten mit den widrigen Witterungsverhältnissen recht gut zurecht. Wegen der rauen „See“ hatte die Jury die Langstrecke der Schüler



WITZORKIWITZ

Zobelstraße 11

63741 Aschaffenburg

Tel. 0 60 21 / 42 55 88

Fax 0 60 21 / 41 03 60

witzorkiwitz@t-online.de



auf 1.000 m verkürzt, um den jüngsten Kanuten die schwierigen Wendungen zu ersparen.

Nicht so gut mit der Witterung kam Constantin Wißmann in der Altersklasse 9 zurecht. Obwohl er alles gab, musste er über 200 m, 500 m und 1.000 m jeweils mit Rang 5 vorliebnehmen.

Erfolgreicher verliefen die Rennen für Ben Schmidt bei den Schülern AK 13. Er stand 3 x auf dem Treppchen. Im Mixzweier mit Elena Keck auf Platz 2 und im Einer, sowie im Zweier mit Felix Höfner jeweils auf Platz 3.

Sehr gut paddelten Luisa Möller und Alexandra Pabst in der Klasse der weiblichen Jugend. Überragend dabei der Sieg von Luisa Möller über die 5.000 m Langstrecke vor ihrer Zweierpartnerin Alexandra Pabst. Hinzu kam noch ein 2. Platz im Zweier über die 200 m.

Einmal mehr überragte Lukas Möller bei den Herren Junioren. Obwohl durch die Abiturprüfungen mit Trainingsrückstand angegeist gewann Lukas Möller alle Einerrennen. So war er über 200 m, 500 m und 1.000 m ebenso wenig zu schlagen, wie über die Langstrecke von 5.000 m. Hinzu kamen noch Siege im Zweier mit Michael Pabst über die 500 m und 1.000 m. Nur über die 200 m mussten sich die Beiden knapp geschlagen geben. Rechnet man die beiden Silbermedaillen bei den Herren in der Leistungsklasse hinzu, war Lukas Möller der erfolgreichste Kanute bei diesen Bayerischen Meisterschaften.

Hannah Patzelt war die einzige SSKC Starterin in der Damen Leistungsklasse. Obwohl sie ihr

Training aus beruflichen Gründen stark einschränken musste, gelang ihr über die 5.000 m ein überraschender 3. Platz.

Die Herren der Leistungsklasse waren ständige Besucher auf dem Siebertreppchen. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer den Erwartungen entsprach, so wurden doch 2 Titel, 3 Vizemeisterschaften und 4 dritte Plätze erpaddelt. Doppelt Sieger und erfolgreiche Titelverteidiger wurden Jörn Faßnacht, Hardy Hofmann, Moritz Zimlich und Marvin Tetz im Vierer über 200 m und in der 4 x 100 m Staffel. Während sie im Vierer vom Start weg in Führung lagen, gab es in der Staffel kuriose Wechsel mit wechselnden Führungen der ersten drei Mannschaften. Am Ende gewannen die SSKC Herren dann deutlich. Tolle Rennen zeigte über die 200 m Jörn Faßnacht. Nur knapp geschlagen wurde er im Einer Zweiter vor seinem Vereinskameraden Hardy Hofmann. Auch im Zweier mit Hardy Hofmann kam er auf den Silberplatz. Ebenso der 500 m Vierer in der gleichen Besetzung wie im siegreichen 200 m Rennen. Dazu kamen für Moritz Zimlich noch ein 3. Rang im Einer über die 500 m. Zusammen mit Marvin Tetz landete er auch über die 200 m auf Platz 3.

Eine Woche nach dem erfolgreichen Abschneiden der Senioren, zählte dieser Mannschaftsteil wieder zu den erfolgreichsten Medaillensammlern, auch wenn der Kräfteverschleiß aus der Vorwoche nicht zu verkennen war.



BM Meister im K4 und Staffel:
v.l. J. Faßnacht – M. Zimlich – H. Hofmann – M. Tetz.

In der Klasse der Senioren A gewannen Tim Faßnacht und Alexander Rexroth ihr Langstreckenrennen überlegen vor der Konkurrenz. Tim Faßnacht siegte noch im Einer über die 500 m Strecke vor Alexander Rexroth. Alexander Rexroth legte dann bei den Senioren B nach. Nachdem es in den 200 m Rennen nur zu Silber gereicht hatte, setzte Alexander Rexroth über die 500 m ein Zeichen. Er gewann überzeugend. Zusammen mit Roman Arnold lieferte er im 500 m Zweier ein Wimperschlagfinale. Auf den letzten Metern schoben sie sich noch an den Neuburgern Mayer und Graf vorbei und siegten.

Leider reichte es für die Fahrer in der Seniorenklasse C nicht zu einem Titelgewinn. Trotz aller Bemühungen mussten sich Rüdiger Köllner, Michael Zetzmann, Andreas Reinke und Juri Fischer meist mit Rang 2 und 3 zufrieden geben. Bei Ihnen war der Kräfteverschleiß aus der Vorwoche a deutlichsten zu spüren. Es dominierte die Fahrer aus Neuburg. Fest in Aschaffenburg Hand waren die Rennen bei den Senioren D. Nachdem Gerd Bernhard den Einer über 200 m vor seinem Partner Eugen Hegel gewann, drehte dieser den Spieß um und siegte über 500 m und 5.000 m. Die beiden Zwei-

errennen über 200 m und 500 m gewannen Hegel und Bernhard klar vor dem Lohrer Boot mit Gadde und Happ.

Nach Ihrem Erfolg bei den German Masters war Thea McLaughlin auch bei der Bayerischen nicht zu schlagen. Sowohl über die 200 m als auch den 500 m siegte sie deutlich vor ihrer Konkurrenz. Im Mixrennen der Senioren gewann sie zum Abschluß mit Ihrem Bruder Tim Faßnacht noch eine Silbermedaille.

Die Titelvergabe bei den Bayerischen Meisterschaften: Lukas Möller (5), Eugen Hegel (4x), Alexander Rexroth (3x) Gerd Bernhard (3x), Moritz Zimlich (2x), Jörn Faßnacht (2x), Hardy Hofmann (2x), Tim Faßnacht (2x), Michael Pabst (2x), Thea McLaughlin (2x), Marvin Tetz (2x), Roman Arnold (1x), Luisa Möller (1x).

Erstmals seit einigen Jahren konnten wir bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften keine Erfolge vorweisen.

Umso erfreulicher die Tatsache, dass zum Saisonabschluss, bei der Schülerregatta wieder eine größere Gruppe Nachwuchsfahrer an den Start ging und dort auch einige Erfolge verzeichnen konnte. Damit lässt sich für die Zukunft



Unsere Nachwuchsfahrer in Gemeinden.

Endstand Walter Faßnacht Gedächtnispreis 2017					
Platz	Name	Punktestand	Platzierungen		
			1.	2.	3.
1	Faßnacht, Jörn	101	3	7	4
2	Tetz, Marvin	96	2	5	5
3	Zimlich, Moritz	92	2	7	7
4	Zetzmann, Michael	72	6	3	7
5	Faßnacht, Tim	69	13	11	6
6	Möller, Lukas	64	6	5	2
7	Reinke, Andreas	62	3	6	7
8	Hegel, Eugen	59	7	8	7
9	Möller, Luisa	56	1	1	3
10	Bernhard, Gerd	54	7	14	2
11	Rexroth, Alexander	50	9	5	5
12	Arnold, Roman	43	2	2	6
13	Schmidt, Ben	40	3	1	1
14	Hofmann, Hardy	36	2	2	2
15	Pabst, Alexandra	27	0	2	2
16	Köllner, Rüdiger	19	0	0	4
17	Fischer, Juri	19	0	1	0
18	Pabst, Michael	17	2	1	0
19	Wißmann, Alexander	17	0	0	1
20	Wißmann, Constantin	13	1	1	1
21	McLaughlin, Thea	11	3	3	0
22	Faßnacht, heiner	9	2	2	0
23	Ostoin, Lena	7	1	0	2
24	Patzelt, Hannah	7	0	0	1
25	Budis, Aris	5	2	0	0
26	Brand, Iutz	4	0	3	1
27	Schlembach, Leon-Luca	3	1	0	1
28	Zwieg, Lennart	2	0	0	1
29	Vorholz, Frieda	1	0	1	2
30	Zwieg, Vincent	0	1	0	1
31	Ostoin, Marco	0	0	0	0
32	Kaiser, Leonhard	0	0	0	0
33	Fischer, Nick	0	0	0	0

wieder eine schlagkräftige Mannschaft aufgebaut werden.

Im Herbst trat Moritz Zimlich als Sportwart zurück und Thea McLaughlin übernahm diese Funktion.

Nach der Sportler-ehrung der Stadt wurden am nächsten Tag unsere Meister bei unserer Saisonfeier nochmals geehrt. 2017 erpaddelten unsere aktiven

Sportler insgesamt 50 Siege, 58 zweite und 50 dritte Plätze.

Bei der Ermittlung des punktbesten Sportlers war es 2017 besonders eng. So lagen die drei Erstplatzierten gerade einmal 9 Punkte auseinander. Der Gewinner des **Walter Faßnacht Gedächtnispreises** wurde Jörn Faßnacht.

Auch den **Kenterpokal** für 2017 sicherte sich Jörn Faßnacht durch seinen missglücktem „Zielschnapper“ im Canadier bei der Hofer Regatta.



Rückblick der Colourful-Dragons auf ihr 1. Jahr im SSKC



Taufe Garados



Trainingsfahrt



Tauffahrt



Sitzplan



Arbeitsdienst



ERFÜLLT GRÖSSTE ANSPRÜCHE
BIS INS KLEINSTE DETAIL.

Der neue Mazda CX-5 vereint ausgezeichnetes Fahrzeugdesign mit außergewöhnlichem Fahrspaß und beeindruckender Liebe zum Detail. G-Vectoring Control Fahrdynamikregelung. Advanced Head-up Display. Matrix-LED Lichtsystem. Einzigartige Agilität und Komfort die Fahrer und Fahrzeug verschmelzen lassen.

DRIVE TOGETHER.



DER NEUE MAZDA CX-5

*AUTO ZEITUNG, Ausgabe 11/2017: Leserwahl zur „DESIGN TROPHY 2017“.
Der Mazda CX-5 gewinnt in der Kategorie „SUV“ und ist „Champion aller Klassen“.

Autohaus Ehrlich GmbH

Magnolienweg 38-40 • 63741 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 45 80 40 • www.ehrlich.de

Regatta Gießen



Regatta Trier



Regatta Minden



Schlappeseppel Natur-Radler.

Der erfrischend-spritzige Genuss aus unserem Kellerbier mit Zitronensaft.



Ereignisreiches Jahr bei den Schlossdrachen



Eigentlich sind die Schlossdrachen Freizeitsportler. Im Frühjahr 2017 konnte man den Eindruck gewinnen, es sei Leistungssport-Training angesagt. „Wenn wir an Pfingsten die mehr als 30 km überstehen wollen, müssen wir fit sein.“, hatte Roland Eibl als Parole ausgegeben.

Alles war auf ein Ziel ausgerichtet, die Teilnahme an der 34. Vogalonga in Venedig. Es gab einiges zu tun: Anreise und Übernachtungen organisieren, Spenden zur Deckung der Fahrtkosten akquirieren, Transport der Boote planen, die Teambekleidung abstimmen und mit Sonnenschutz- kappen ergänzen, und so weiter.

Und dann waren wir am 4. Juni 2017, dem Pfingstsontag, mit zwei großen Drachenbooten und zwei Einzelpaddlern im Canale Grande und der Lanune von Venedig dabei. Es war wirklich das große Erlebnis, das wir uns erhofft hatten, absolut unvergesslich. Geringfügig gekürzte Versionen unseres Berichts von der Teilnahme sind im Main Echo und im kanu-kurier des Bayerischen Kanu-Verbands erschienen. Den vollständigen Bericht findet ihr hier im Anschluss.

Natürlich gab auch noch ein ‚Danach‘. So waren wir beim 5. Trierer Drachenbootrennen am 27. August mit dem kleinen Boot vertreten. Im PinkPaddler-Cup konnten wir uns dort unter den drei teilnehmenden Teams den ersten Platz sichern. Um-

gekehrt lief es am 7. Oktober bei der erneuten Teilnahme am Monkey Jumble 2017 in Saarbrücken. Dort wurden wir im Wettbewerb mit großen Booten auf der Langstrecke über zwei Kilometer unter den drei Pink-Paddler Booten Dritter.

Bei diesen Wettbewerben ist uns die Teilnahme immer wichtiger als der Sieg. Das zeigt sich auch darin, dass wir in Saarbrücken Gastpaddler von anderen Pink-Paddler Clubs mit im Boot hatten.

Die Vogalonga in Venedig ist kein Wettbewerb, eher eine große Demonstration und ein riesiges Ereignis. Dass auch das sportlich herausfordernd sein kann, lest ihr in dem folgenden Bericht.

Text + Fotos: Jürgen Schneider



Der Startschuss beim Monkey Jumble in Saarbrücken.



Auf der Langstrecke beim Monkey Jumble.

Mit den Schlossdrachen bei der 43. Vogalonga in Venedig

Pfingstsontag, 4. Juni 2017, es ist kurz nach 7 Uhr am Morgen, die meisten Venezianer schlafen noch. Auch die Touristen haben die Piazza San Marco noch nicht erobert. Aber am Hafen von Venedig herrscht schon munteres Treiben.

Vor dem Kran, der die ankommenden Ruderboote und Drachenboote zu Wasser lässt, bildet sich bereits eine Schlange. Wir sind früh dran, es besteht kein Grund zur Hektik. Wir, die Aschaffener Schlossdrachen, sind mit zwei Drachen-

booten und 32 Paddlern sowie zwei Steuerleuten hier, darunter als Gäste in einem der Boote drei Paddlerinnen aus Lünen und vier aus Tübingen. Außerdem sind noch zwei Paddler von SSKC mit ihrem Zweier dabei. Alle sind wir sehr gespannt auf das



Große Versammlung vor dem Start. (Foto: Jürgen Schneider)



Auf dem Rückweg durch die Kanäle. (Foto: Jürgen Schneider)

kommende Erlebnis. Und etwas Bammel haben wir auch vor den mehr als 30 Kilometern, die wir heute bewältigen müssen.

Dies ist die 43. Vogalonga, keine Regatta, sondern ein riesiges Treffen, eine Demonstration von Paddlern und Ruderern aus Venedig und aus aller Welt. Auch ein paar originelle mit Muskelkraft betriebene Wasserfahrzeuge sind dabei. Teilnahmebedingung: keine Motoren. Denn genau darum geht es hier. Die Vogalonga wurde im Jahr 1974 von Bewohnern aus Venedig und Umgebung als Demonstration gegen die Motorboote und deren negative Einflüsse auf die Schönheit und Unversehrtheit der Stadt ins Leben gerufen. Während der Vogalonga fahren dann auch keine Motorboote in den Kanälen der Stadt und entlang der Strecke durch die Lagune.

Gestartet wird die Vogalonga vor der Piazza San Marco. Um dorthin zu kommen, müssen wir mit unseren Booten erst einmal durch den Canale Grande paddeln. Schon in der ersten Biegung und beim Passieren der ersten Brücken merken wir, dass es heute bei diesen vielen Teilnehmern sehr auf rücksichtsvol-

les Paddeln und genaues Steuern ankommen wird, um nicht mit anderen Booten zu kollidieren.

Vor der Paizza San Marco öffnet sich der Canale Grande und führt hinaus in Richtung Lagune. Als wir dort ankommen, sind wir überwältigt von dem bunten Bild unzähliger Boote. Ihre Besatzungen überbieten sich gegenseitig in ihren Outfits, teils traditionell, viele sehr originell. Auch kann man erkennen, dass zahlreiche Teilnehmer von weit her kommen. Wir entdecken Teilnehmer aus ganz Europa, ja sogar aus Canada.

Nach kurzer über Lautsprecher übertragener Begrüßung wird die Vogalonga um Punkt 9 Uhr mit einem lauten Böllerschuss gestartet, und der lange Tross von mehreren tausend Booten setzt sich in Bewegung. Die Strecke führt vom Markusbecken aus entlang der zahlreichen Inseln in der Lagune bis nach Burano. Dort legen wir nur eine kurze Pause zum Austreten ein. Die Sonne brennt, zum Glück haben wir alle an den Sonnenschutz gedacht.

Dann geht es weiter, um Burano herum und zurück durch

die Lagune Richtung Murano. Beim Durqueren von Murano bekommen wir eine Vorahnung von dem, was uns bei der Rückkehr erwarten wird. Schon hier werden wir von vielen hundert Zuschauern beklatscht und angefeuert. Nach ca. dreieinhalb Stunden erreichen wir Venedig und fahren über den Canale Canareggio und den Canale Grande zurück Richtung Piazza San Marco. Diese letzten zwei bis drei Kilometer gleichen einer Triumpffahrt. Tausende Menschen an den Ufern und auf den Brücken jubeln, wir singen, lachen und jubeln zurück. Vor uns, kurze vor der Ponte Rialto singen die Paddler eines anderen Drachenbootteams aus Deutschland: „Oooh, wie ist das schön,...“. Adrenalin pur.

Und dann sind wir am Ziel, nach gut vier Stunden erreichen wir die Piazza San Marco. Unsere Boote werden alle einzeln per Lautsprecher begrüßt, der Namen jedes einzelnen Paddlers wir ausgerufen, ein Bündel mit Medaillen und Urkunden für jeden von uns wird ins Boot gereicht. Kurz vor uns quert ein Betreuungssboot voller Bananenkisten, Bananen fliegen an Bord und werden verteilt.



Puh, wir sind fertig aber glücklich. Und doch haben wir nochmals knapp zwei Kilometer vor uns, zurück durch den Canale Grande, über den immer noch Boote einlaufen, und dann durch einen Querkanal als Abkürzung zurück zum Hafen.

Als alle Boote wieder draußen sind, versammeln wir uns zum Gruppenfoto. Vielen schmerzen die Schultern und Arme vom Paddeln, aber das stört jetzt keinen. Alle sind wir noch immer überwältigt von diesem Erlebnis, einige haben sogar Tränen in den Augen.



Kurz vor dem Ziel. (Foto: Veranstalter der Vogalonga)

Und dann am nächsten Morgen die große Überraschung: Die Zeitung „La Nuova di Venezia e Mestre“ berichtet ausführ-

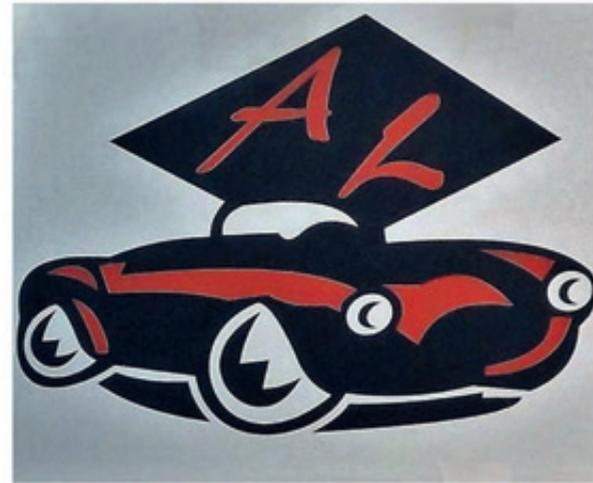
lich über das Ereignis mit 2.000 Booten und 7.700 Teilnehmern und zeigt unter der Titelzeile ein großes Foto von genau unseren

beiden Booten, als wir gerade die Ponte Rialto passieren. Für uns das „Tüpfelchen auf dem i“. *Text: Jürgen Schneider*



Beindruckende Momente. (Foto: Veranstalter der Vogalonga)

Autoservice Legutke



Kfz-Meisterwerkstatt
Reparaturen aller Art

06021-447465

Auhofstrasse 8

63741 Aschaffenburg

Ihr Partner im
Innenausbau



Heinrich Bollmann GmbH
Limesstr. 19
63741 Aschaffenburg
www.bollmann-innenausbau.de

Telefon: 06021 8464-0
Telefax: 06021 8464-28
E-Mail: kontakt@bollmann-
innenausbau.de





111-JAHRFEIER am 21. Mai 2017





Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV)

Vereinsadresse: Stadtbadstr. 5, 63741 Aschaffenburg
Kontakt: Telefon: 06021-87687 E-Mail: kontakt@sskc-poseidon.de
Geschäftszeiten: Montag: 18.00 – 20.00 Uhr und Dienstag - Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

AUFNAHMEANTRAG

(Bitte alles deutlich in Blockschrift ausfüllen und entsprechend ankreuzen)

Daten des Antragsteller			
Vorname	Nachname:	Geschlecht: O männlich O weiblich	Geburtsdatum:
1 PLZ/Ort:	Straße, Nr.:		
E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:
weitere(s) Familienmitglied(er)			
Vorname	Nachname:	Geschlecht: O männlich O weiblich	Geburtsdatum:
2 E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:
Vorname	Nachname:	Geschlecht: O männlich O weiblich	Geburtsdatum:
3 E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:
Vorname	Nachname:	Geschlecht: O männlich O weiblich	Geburtsdatum:
4 E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:

Jahresbeitrag in EUR im Hauptverein

- Kinder bis 14 Jahre 55,-
- Jugendliche von 15-18 Jahre, Schüler u. Studenten (ab 19 Jahre: jährlich nachweispflichtig) 65,-
- Erwachsene 90,-
- Alleinerziehende inkl. Kinder bis 6 Jahre 95,-
- Alleinerziehende inkl. Kinder bis 18 Jahre 110,-
- Ehepaare inkl. Kinder bis 6 Jahren 140,-
- Familien inkl. Kinder bis 18 Jahre/Schüler/Student 160,-

Zuzüglich Aufnahmegebühr und gesonderte Abteilungsbeiträge gemäß Beitragsordnung!

Sportarten (Nr.)

- Angeln (50) Schwimmen (26)
- Aquafitness (23) Segeln (28)
- Basketball (03) Softball (47)
- Beach-Volleyball (36) Tauchen (41)
- Drachenboot (11) Tennis (32)
- Gymnastik (55) Triathlon (46)
- Kanu Alpin (16) Wasserball (24)
- Kanu Rennsport (15) Passiv (27)
- Schlossdrachen(Reha) (12)

Einverständniserklärung nach Bundesdatenschutzgesetz

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung (Bankeinzug).

Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Haus- und Badeordnung, Satzung und Beiträge sind mir bekannt und ich erkenne sie als verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift (ggf. der gesetzliche Vertreter)

Bitte auch die Rückseite komplett ausfüllen!

Kanu-Wandern

Sportlicher Genuss winkt nah und fern



Obermauer Schleuse, Winterpause.

Die Kanu-Wanderer des SSKC sind immer auf Tour. Nur Hochwasser oder Eisgang kann sie von ihren Unternehmungen abhalten. Sonntags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr sind die Unermüdlichen auf dem Main zu sehen. Im Winter geht die Runde vom Vereinssteg bis zur ehemaligen SMA und zurück (10 km) im restlichen Jahr ist die Obermauer Schleuse die Wendemarke (12 – 14 km). Da kommen einige Kilometer im Jahr zusammen, und die Kanutinnen und Kanuten sind fit für die große Fahrt.

Traditionell begann die Saison mit den Osterfahrten beim Bam-

berger Faltboot-Club. Obermain, Regnitz und die Stadtrundfahrt am Ostersonntag standen auf dem Programm.

Über Himmelfahrt beteiligten sich Aschaffener Paddler/-innen an der Donau-Wanderfahrt von Mariapoching nach Niederaltaich zum „Fest an der Donau.“ Da dem Fluss neue Stauwerke und Begradigungen drohen stand die Fahrt unter dem Motto „Für die frei fließende Donau.“ Eine schöne Fahrt mit sportpolitisch wichtigem Hintergrund.

Eine zweite Gruppe des SSKC nahm um Pfingsten am Girova-



Osterfahrt Bamberg.

gando teil, der internationalen Wanderfahrt im Mündungsgebiet des Isonzo, der Laguna di Grado und der Laguna di Venezia. Die Tour von ausnehmender Schönheit samt kulinarischen Höhepunkten war von Isa Winter-Brand, der stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) und dem langjährigen Sportfreund Tito aus Campalto beispielhaft



„Für eine freifließende Donau.“ (Foto: Heiner Faßnacht)



Girovagando Venedig. (Foto: Peter Klinkert, Fulda)



Girovagando Burano.



Gairovagando Campalto.



Girovagando Isonzo.



Girovagando.

organisiert. Unter den Teilnehmern aus Österreich, Italien, der Schweiz und Deutschland war auch eine Gruppe des TSV

Laiz/Sigmaringen an der Donau dabei. Diese Sportfreunde luden uns für Juli zu ihrer Verbandsfahrt ein. Die Lauchert, ein

Kleinfluss der Schwäbischen Alb und die Obere Donau von Hausen nach Sigmaringen waren ausgeschrieben. Starkregen in der Nacht sorgte für gutes Wasser und spritzige Fahrt. Die Laizer wissen ihre Fahrten und ein sehr schönes Rahmenprogramm perfekt zu gestalten.



Lauchert.

Im August unternahmen zwei Mitglieder der Kanu-Wandersparte des SSKC eine Erkundungsreise an den Baikalsee. Die „Blaue Perle Sibiriens“ ist ein Traum für Küstenpaddler/-innen und Abenteurer. Das „Sibirische Meer“ mit 1200 km Küste und die weitestgehend unberührte



Hausen, Obere Donau. (Foto: TSV Laiz)

Natur der Taiga beeindruckt den Besucher außerordentlich. Der mit 1642 m tiefste See und größte Süßwasserspeicher der Erde erreicht im Hochsommer maximal 7° Celsius. Nachts und bei schlechtem Wetter kühlt die Luft stark ab. Das heißt, man muss aus Sicherheitsgründen auch im August mit Winter-

ausrüstung fahren. Die extrem dünne Besiedlung rings um den See und die Präsenz von Bär und anderem wilden Getier erfordern unbedingt eine expeditionmäßige Vorbereitung und die Begleitung durch einheimische Guides.

Für das Paddeljahr 2018 sind u.a. die Bamberger Osterfahrt, die

unterfränkische Frühlingsfahrt in Schweinfurt, eine Werrafahrt an Pfingsten, eine mehrwöchige Wanderfahrt auf dem Großpolen-Ring (Warthe und Netze) und die Teilnahme an der unterfränkischen Kanu-Urlaubswoche im Mecklenburger Seengebiet geplant.

Ahoi!
Albrecht Sylla

Fotos (wenn nicht anders vermerkt):
Albrecht Sylla/Hanne König



Bootsaufbau am Baikalsee.



Baikalsee.

EIN NEUES BAD?

Von der Planung bis zur Montage:
Wir tun alles für Ihr Traumbad!

- Bad & Heizung
- Solartechnik
- 24h-Service
- Dach & Wand aus Metall
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerei

friedrich:
technik rund ums haus

0 60 21. 41 64 -0 | www.friedrich-ab.de



Weiterentwicklung in allen Bereichen.

Aus sportlicher wie auch aus organisatorischer Sicht wurden neue Meilensteine erarbeitet.

Jedoch sind wir auch am Kapazitäts-Maximum mit über 450 Aktiven angelangt und mussten einen Aufnahmestopp ausrufen – mit neuer Abteilungsleitung wurde eine Zukunft der Transparenz gestartet.

Im Jahr 2017 entwickelte sich die Schwimmabteilung in so ziemlich allen Belangen enorm weiter. Durch die Neuwahlen der Abteilungsleitung konnte eine neue, innovative und leistungsfähige Mannschaft aufgestellt werden die in diesem Jahr vieles auf die Beine stellte: Mit über 450 Aktiven Sportlern in 19 Mannschaften haben wir einen Höchststand erreicht, so dass wir im September einen Aufnahmestopp auf die Homepage schreiben mussten.

Bei solch einer Größe ist es unabdingbar, Regeln aufzustellen, um die Abteilung managen zu können. Dabei orientieren wir uns an einem neu erstellten Abteilungs-Leitbild, nach dem wir uns in Zukunft richten wollen und hier veröffentlicht ist – jedoch in Zukunft sicher hier und da noch angepasst wird. Neu geschaffen wurde dabei eine **Trainer Info-Mappe**, die alle neuen und bestehenden Trainer umfassend informiert. Es lohnt sich jedoch auch ganz besonders für Aktive und Eltern, die Infos mal durchzulesen, dass man erfährt, was unsere Trainer

alles zu leisten haben. Die **Saison Info-Mappe** wurde weiterentwickelt und auf den neuesten Stand gebracht. Zudem gesellen sich weitere, wichtige Dokumente auf unserer neuen Homepage, präsentiert unter dem Dach des Hauptvereins, die kaum Fragen offen lassen sollten. Wir werden die vorhandenen Dokumente zukünftig immer aktualisieren, sobald sich neue Thematiken damit lösen lassen.

Sportlich haben wir durch eine undankbare Konstellation bei der Damen Bayern-Liga Mannschaft einen Dämpfer erhalten: Als siebtes der insgesamt zehn Teams mussten unsere Mädels leider in die Landesliga absteigen. Für 2018 heißt aber die klare Ansage: Sofortiger Wiederaufstieg in die höchste Klasse des BSV; die Bayernliga!

Ansonsten gab es bei den meisten Meisterschafts-Wettbewerben Rekord-Ergebnisse zu vermelden. Alle erschwommen Vereins- und Kreisrekorde lassen sich durch die folgenden Berichte nicht mal alle darstellen.

Gedankt werden muss vielen, denn sonst wären diese Erfolge nicht möglich: Dem Förderverein für die Arbeit vor, während und nach unseren Veranstaltungen, den Kampfrichtern, die bei allen Wettkämpfen an denen wir teilnehmen, aktiv mitwirken, den Kollegen der Abteilungsleitung, mit denen alle Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, den Trainern, die tagtäglich am Becken stehen und ihr Wissen an die Aktiven weitergeben, den Eltern, die ihre Schützlinge zum Training fahren, abholen und bei Wettkämpfen begleiten, und natürlich den Aktiven selbst. Für Euch betreiben wir alle diesen Aufwand, dass Ihr den Schwimmsport ausüben und auch Eure persönlichen Ziele erreichen könnt.

Die Erfolge im Jahr 2017 werden hier ab Bezirksebene genannt. Weitere und genauere Berichterstattungen unseres Pressewarts Heinz Grasmann finden Sie auf unserer Homepage unter www.poseidon-aschaffenburg.de -> Sportarten -> Schwimmen.

Auf der Erfolgswelle weiter voran schwimmt Anna Reibenspiess (Jahrgang 2002). Über 800 m Freistil steigerte sie sich auf prächtige 9:29,67 Minuten und verbesserte somit den von

und Bronze schnitten unsere Teilnehmer in Regensburg so gut ab wie noch nie bei dieser Veranstaltung und belegten Rang sechs (!) in der Vereinswertung.

Bayerische „Lange Strecken“ in Regensburg.

Die gesetzten Ziele um einiges übertroffen haben die Akteure bei ihrer Teilnahme an den bayerischen Meisterschaften über die langen Strecken. Mit drei Titeln und je zweimal Silber

SSKC Poseidon Aschaffenburg

Schwimm-Abteilung

Das Leben in unserer Schwimm-Abteilung basiert auf folgenden Grundsätzen:

Soziale Grundgedanken

Gleichbehandlung aller Sportler (Herkunft, Behinderung, Geschlecht)

Motivation der Kinder und Jugendlichen diesen Sport mit Spaß und Freude auszuüben

Förderung von Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl und Körpergefühl

Die Aktiven sollen lernen, sich in einer Gruppe zu integrieren

Nachhaltige positive Erfahrungen in und außerhalb des Beckens fördern

Bindung von Jugendlichen und Aktive n an den Verein durch Vereinsarbeit

Angemessenes Verhalten auf dem Vereinsgelände und in den Trainingsstätten sowie bewusster Umgang mit den Trainingsmitteln und sämtlichem Vereinseigentum

Sportliche Grundgedanken

Aktive sollen lernen, mit Siegen, aber auch mit Niederlagen zurecht zu kommen

Junge Sportler sollen Motivation entwickeln, sich stetig verbessern zu wollen

Jeder Sportler soll lernen, für das Erreichen seiner Ziele zu arbeiten (ohne Fleiß kein Preis)

Sportliche Zielsetzungen

Förderung des Nachwuchs-Sports durch abgestimmte, strukturierte und aufeinander aufbauende Trainingsmethodik in der gesamten Abteilung

Förderung des Leistungssport mit dem Ziel DMS 2. Bundesliga und vielen Teilnehmern bei Bayerischen-, Süddeutschen- und Deutschen Jahrgangsmesterschaften

Förderung des Breitensports

Förderung des Masterssports

Abteilungsprinzipien

Ein offenes und ehrliches Miteinander

Gleiche Wertschätzungen aller Trainingsgruppen und Trainer

Teamgedanke in unseren Gruppen (Schwimmer/Trainer/Abteilung) leben

Vorbildfunktion Kindern gegenüber

Entscheidungen im Sinne der Sportler bzw. des Sports

Förderung und Unterstützung unsere Trainer

Motivation von Eltern zur aktiven Vereinsmitarbeit

Zuletzt aktualisiert: 10.02.17

Das neue Leitbild der Schwimmabteilung mit dem Stand 10.2.2017.

ihr selbst gehaltenen Kreisrekord um sechs Sekunden. Mit einem neuen Vereinsrekord über 800 m Freistil schaffte ihr Bruder Niklas in der Juniorenklasse den Sprung aufs Podest. In 9:00,28 Minuten scheiterte er zwar knapp an der ins Visier genommenen Neun-Minuten-Marke, erreichte jedoch Silber. Philipp Walter (Jg. 2000) unterbot in der gleichen Disziplin erstmals die Zehn-Minuten-Grenze. 9:50,93 Minuten brachten dem jungen Akteur Rang drei und damit die erste Medaille auf Landesebene.



Die Medaillen-Gewinner und links nach rechts: Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback, Niklas Reibenspiess, Philipp Walter.

Herren verbleiben in Bayerns höchster Liga – Frauen steigen wegen unglücklicher Situation ab.

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb (DMS) im Schwimmen hat auch nach vielen Jahrzehnten nichts von seiner Attraktivität eingebüßt, wo die Frauen und Männer in der Bayernliga um Punkte kämpften. In der für den DMS typischen Wettkampfatmosphäre wuchsen unsere Teams über sich hinaus und erreichten in 40 der insgesamt 52 Einzelstarts persönliche Bestleistungen, darunter zwei Kreis- und sechs Vereinsrekorde.

Das Männerteam konnte komplett antreten und schaffte eine Steigerung um satte 1200 Punkte auf 13 273 Zähler. Damit erreichte es hinter SC Wasser-

freunde München (14 446), SV Augsburg (13 907), SG Stadtwerke München II (13 673) und SV Wacker Burghausen (13 305) mit Rang fünf seine bisher beste DMS-Platzierung.

Als Topscorer unserer Mannschaft erwies sich einmal mehr Niklas Reibenspiess, der es auf stattliche 2440 Punkte brachte. Überraschend dabei seine neuen Kreisrekorde über 100 m Brust (1:04,50 Min.) und 200 m Lagen (2:08,62 Min.) sowie sein Vereinsrekord über 200 m Freistil (1:55,60 Min.). Ihm am nächsten kam Nils Haack (2128 Punkte). Der Spitzenschwimmer des SC Schweinfurt studierte und trai-

nierte seit einigen Monaten in Aschaffenburg. Bei seinem Debüt für die Poseidoner erwies er sich im Freistil- und Schmetterlingsschwimmen als eine wertvolle Verstärkung. Mit vier persönlichen Bestleistungen feierte er einen optimalen Einstand.

Justin Arapaj (Jg. 1999) stellte bei seinem Start über 50 m Freistil einen neuen Kreisrekord auf. Mit 24,57 Sekunden löste der junge Athlet seinen Trainer Tom Ehrhardt ab, der im November 2000 bei seinem Aufenthalt in den USA den Sprint in 24,63 Sekunden absolviert hatte und seit dem als schnellster Schwimmer vom Untermain galt.

Seine Abschiedsvorstellung gab indes Sebastian Feser, der im Herbstsemester 2016 sein Studium in Bayreuth begann, und danach für die Oberfranken startete. Von Kindesbeinen an für den SSKC Poseidon im Einsatz gab der 20-Jährige in Bayreuth noch einmal alles, schaffte wie Haack

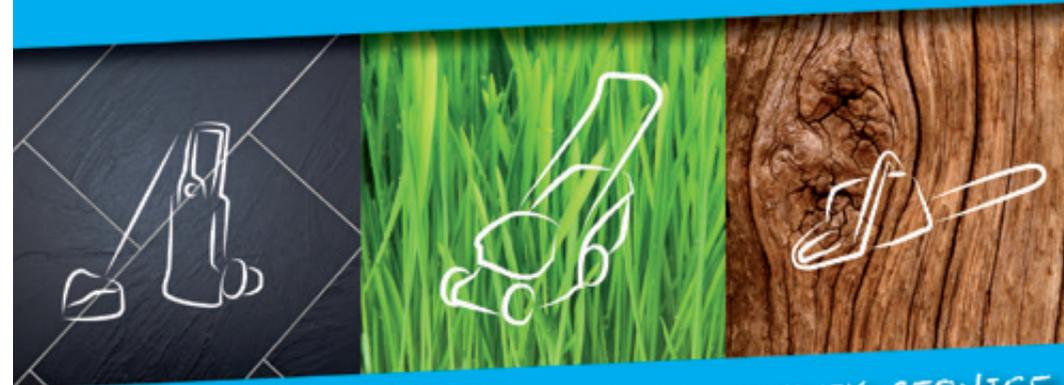


Die 1. Damen und 1. Herren Mannschaft in der Oberliga Bayern.



Ihr Profi für Reinigungs-, Forst-, Garten- und Kommunaltechnik

WILLKOMMEN
bei den
NATUR-TALENTEN



VON NATUR AUS – BESTE BERATUNG. TECHNIK. SERVICE.

KÄRCHER

STIHL VIKING

Würzburger Straße 155 • 63743 Aschaffenburg • Tel. 06021 8649-62

Fax 06021 8649-66 • info@ima-center.de • www.ima-center.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr



vier neue Hausmarken und lag mit insgesamt 2073 Punkten ebenso wie Justin (2070 Punkte – vier Hausmarken!) nur knapp hinter diesem.

Bei den Frauen fehlte unserem Damenteam die erkrankte Hanna Seubert, und damit eine Garantin für hohe Punktzahlen. Nicht nur, aber vor allem im Brustschwimmen. Umso konzentrierter gingen ihre Kameradinnen zur Sache. Fabienne Krüger legte über 200 m Freistil mit 2:14,44 Minuten als Fünfte einen erfolgreichen Start hin, dem Anna Reibenspiess und Lisa Diener mit sensationellen ersten Plätzen je zwei Ausrufezeichen folgen ließen. Die 20-Jährige aus Leidersbach glänzte dabei mit Bestmarken über 100 m Schmetterling (1:06,51 Min.) und im Sprint über 50 m Freistil (27,84 Sekunden), sowie als Zweite über 100 m Freistil in 1:01,02 Minuten.

Anna brillierte im Lagen-schwimmen und war mit ge-

DMS Bezirksliga in Eisenfeld.

Unsere sehr jungen 2. Mannschaften konnten sich bei den Damen auf den 4. Platz und bei den

steigerten Vereinsrekordzeiten über 200 m (2:26,16 Min.) und 400 m (5:07,08 Min.) auch in Bayreuth in beiden Disziplinen schneller als die gesamte Konkurrenz. Zwischendurch setzte auch Cäcilia Bausback erfolgreich ihre Rekordjagd fort. Als Zweite über 200 m Schmetterling trug sie sich mit feinen 2:27,28 Minuten nun auch in die Vereinsrekordliste für die Kurzbahn ein. Mit dieser Leistung schaffte sie 535 Punkte und damit ebenso viele wie für prächtige 5:19,64 Minuten über 400 m Lagen.

Ein besonderes Lob verdiente sich die kurzfristig nachnominierte Hannah Vorberg, die drei ihrer vier Einsätze mit neuen Hausmarken beendete und 1561 Punkte zum Gesamtergebnis beisteuerte.

Wie die erfolgreichen Männer so lagen auch die Poseidonfrauen bei Halbzeit sensationell auf Rang vier. Auch im zweiten

Herren auf den 3. Platz kämpfen. Beste Nachwuchsschwimmerin war Nika Steigerwald (Jahrgang

Abschnitt lief bei den Mädels um Kapitän Enna Corak (1347 Punkte bei drei Einsätzen) alles nach Plan, zumal vor allem „Biene“ Krüger und „Cici“ Bausback weiter überragend punkteten und die etwas angeschlagene Debütantin Anika Heinz (1191/3 – Bestzeit über 100B: 1:24,80 Min.) an ihre Grenzen ging. Am Ende erreichte das Team 12 979 Punkte, fast 500 Punkte mehr als im vergangenen Jahr und auch gut 300 Zähler mehr als von Tom Ehrhardt prognostiziert.

Dieses Ergebnis bedeutete – nur 41 Punkte hinter dem Sechsten SC Regensburg –den siebten Rang, jedoch nicht den Verbleib in der Bayernliga, da sich durch das schwache Abschneiden der höherklassigen bayerischen Vereine die Zahl der Absteiger aus der Bayernliga um zwei erhöhte! Die Enttäuschung bei den Mädels, die so toll gekämpft hatten, war entsprechend groß.

2006), die mit nur drei Starts 1112 Punkte für ihre Mannschaft erkämpfte.

ter den in Regensburg erzielten Superzeiten zurück, verpasste als Vierte im Lagenschwimmen (5:17,59 Minuten) das Podest und belegte auf der langen Kraulstrecke in 9:38,04 Minuten den achten fünften Rang.

Für Cäcilia reichte es zwar nicht zur erhofften Top-Ten-Platzierung, mit zwei neuen Hausmarken (400 m Lagen: 5:31,21; 800 m Freistil: 10:02,35 Minuten) setzte

sie jedoch ihre positive Leistungsentwicklung kontinuierlich fort.

Dies trifft auch auf Philipp Walter zu, der in der Sachsenmetropole zudem für die größten

Bezirks-Jugend-Kader.

Neun Mädels und sechs Jungs vom Untermain gehören dem neuen unterfränkischen Nachwuchskader an. Damit stellt der Kreis Unterfranken-West fast zwei Drittel der vom Bezirksvorsitzenden Peter Nickel (Ochsenfurt) berufenen jungen Sportler der Jahrgänge 2006 bis 2008, ein erneuter Beweis für die

Bezirksmeisterschaften auf der 25m Bahn in Kitzingen.

Die unterfränkischen Kurzbahnmeisterschaften in Kitzingen standen heuer auf einem recht guten Niveau. Vier Meisterschaften sicherte sich Nils Haack, der seit Jahresbeginn für den SSKC Poseidon Aschaffenburg startet.

Nils feierte in 4:31,25 Minuten einen Start-Ziel-Sieg und seinen ersten Titel. Spannend verlief das Finale über 100 m Freistil. Der

Bayerische Masters in Eichstätt.

Bei den bayerischen Meisterschaften der Masters in Eichstätt holte sich Matthias Weis als einziger Teilnehmer vom Unter-

Bayerische Offene Klasse in Würzburg.

Zweieinhalb Tage bayerische Meisterschaften mit vollem Wettkampfprogramm: Das war für alle Beteiligten schon eine gewaltige Herausforderung, vor allem für die Aktiven. Rekorde blieben daher Mangelware. Umso erfreulicher liest sich die

Leistungssprünge des Quartetts sorgte. Über 1500 Meter Freistil (13. Platz) steigerte er seine persönliche Bestzeit um 14 Sekunden und unterbot mit 17:56,61 Minuten erstmals die 18-Minu-

gute Nachwuchsarbeit am Bayerischen Untermain. Mit Carolin Scholz aus Schweinfurt konnte Nickel eine erfahrene Übungsleiterin als Trainerin gewinnen, die auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen rechnen kann. Bis Ende Juli sind vier Vorhaben geplant, als Höhepunkt ein Wettkampf und

Neu-Poseidone aus Schweinfurt (Jg. 1995) musste mit 55,70 Sekunden schon eine neue Hausmarke liefern, um den ein Jahr älteren Sebastian Reinhard (SV 05 Würzburg – früher SSKC Poseidon) zu bezwingen, der mit 55,94 Sekunden ebenfalls einen persönlichen Rekord aufstellte. Über 200 m Lagen konnte Nils den Titel Nummer vier in 2:22,09 Minuten holen.

main überraschend den zweiten Platz über 50 m Brust in der AK 50 in 39,45 Sekunden. Überlegener Sieger wurde Jörg Neumül-

Bilanz unserer Teilnehmer. Diese warteten bei den Titelkämpfen in Würzburg mit einigen Glanzleistungen auf: Sie stellten nämlich acht neue Kreisrekorde auf und erreichten in der Vereinswertung den beachtlichen zehnten Rang. Für einen Auftakt nach Maß

ten-Marke. Als Zwölfter über 400 Meter Lagen gelang ihm ein Satz um fünf Sekunden auf 5:05,41 Minuten.

Zeltlager in Hagen/NRW Anfang Juni. Unser Verein stellt mit folgenden Qualifizierten die größte Teilnehmerzahl: Emilia Bausback, Linda Heinrich, Marlene Aulbach, Marlen Krauss, Nika Steigerwald, Franka Timm, Vanessa Pohl, David Billert, Leon Finnegan, Maxim Sarkany, Alexander Gening.

Eine erfreuliche Leistungsdichte war bei den jüngeren Jahrgängen zu verzeichnen. Den Höhepunkt aus der Sicht der Untermainvereine gab es in der Mixed-Staffel über 4 x 50 m Freistil der Jahrgänge 2005-2008. Den Sieg holte sich unser Quartett in der Besetzung Marie Mungel, Benjamin Schmidt, Lenny Breer und Nicole Peters in 2:17,03 Minuten.

ler (Eichstätt) in 32,38 Sekunden, Dritter Alexander Hilzendege (TSV Lohr) in 40,02 Sekunden.

sorgte Anna, die in hervorragender Verfassung in elf Einzel- und drei Staffelrennen zum Einsatz kam und es dabei auf eine Schwimmstrecke von insgesamt 3650 m (!) brachte. Gleich in der ersten Entscheidung, dem 200 m-Lagenschwimmen, holte



sie sich in einem engen Rennen mit einer starken zweiten Hälfte in 2:28,42 (1:09,69) Minuten den Sieg in der Jugendwertung (Jahrgang 2002 und jünger).

Noch im gleichen Abschnitt bestritt die junge Athletin aus Obernau auch die offen ausgeschriebenen 400 m Lagen. Als amtierende bayerische Jahrgangsmeisterin in dieser Disziplin teilte sie sich das Rennen hervorragend ein, verbesserte den von ihr selbst gehaltenen Clubrekord auf ausgezeichnete 5:11,48 Minuten und schwamm damit auf Platz vier.

Den Sieg in der Jugendwertung über 200 m Schmetterling holte sich mit neuer Hausmarke (2:31,32 (1:20,30) auch hier Anna Reibenspiess (Jg. 2002), ihre ein Jahr jüngere Trainingsgefährtin Cäcilia Bausback belegte in 2:38,44 Minuten Rang drei.

Diese hervorragende Platzierung schaffte mit 30,33 Sekunden im Sprint über 50 Meter auch Rückenspezialist Justin Arapaj, der außerdem auf allen drei Rückenstrecken das B-Finale erreichte. Lisa Diener strich den Lohn für großen Trainingsfleiß ein, schwamm in ihrer Parade-disziplin 50 m Schmetterling als Sechste der Vorläufe mit 29,72 Sekunden persönliche Bestzeit und schlug im A-Finale in 30,02 Sekunden als Siebte an.

Danach glänzte erneut Anna mit zwei Auftritten: Als Siegerin über 200 m Freistil (2:12,87) in der Jugendwertung, qualifizierte sie sich für das A-Finale der offenen Klasse, verbesserte sich da auf 2:11,51 Minuten und unterbot damit ihren erst kurz vorher aufgestellten Kreisrekord (2:12,09 Min.). Ihre Vorliebe für die lan-

gen Strecken demonstrierte sie im »Überprüfungswettkampf« über 1500 m Freistil, wo sie mit 18:12,27 Minuten den von Alina Hennl seit 2011 mit 18:23,94 Minuten gehaltenen Kreisrekord beträchtlich unterbot.

Ebenfalls als Gewinner im Poseidon-Team machte Coach Ehrhardt in Würzburg Anika Heinz (Jg. 2003) und Zugang Nils Haack aus. Beide empfahlen sich gleich mit mehreren neuen Hausmarken und starken Einsätzen in den erfolgreichen Staffeln. Letztere waren neben den von Anna Reibenspiess erzielten Topresultaten die Highlights unserer Athleten. Bereits am Freitag überzeugten Fabienne Krüger, Anna Reibenspiess, Lisa Diener und Cäcilia Bausback, als sie in überlegener Manier ihren Zeitlauf über 4 x 200 m Freistil gewannen und in der Endabrechnung hinter den Top-Clubs aus Würzburg (zwei Teams), München und Nürnberg (SG Mittelfranken) jedoch vor den höher eingeschätzten Teams aus Ingolstadt, Regensburg und Hohenbrunn-Riemerling in 9:13,31 Minuten (Schnitt: 2:18,3 Minuten!) Platz fünf belegten.

Der ebenfalls von einem SSKC-Quartett gehaltene Kreisrekord stand seit 1998 bei 9:51,92 Minuten. Damit war der Rekordhunger der Schwimmerinnen vom Untermain jedoch noch nicht gestillt. Über 4 x 100 m Freistil schwammen Anika Heinz, Anna Reibenspiess, Lisa Diener und Fabienne Krüger

in sehr guten 4:09,56 Minuten sensationell auf Platz vier. Die alte Marke stand seit 2015 bei 4:16,97 Minuten.

In der abschließenden Lagenstaffel ließen Anna Reibenspiess, Lisa Diener, Cäcilia Bausback und Anika Heinz nichts von Müdigkeit erkennen und steigerten die Rekordmarke aus dem Jahr 2015 (4:52,24) auf ganz beachtliche 4:48,21 Minuten. Von der Disqualifikation des Würzburger Quartetts profitierend, wurden sie Dritte und mit Bronze belohnt. Doppelte Freude bei der viel beanspruchten Anna Reibenspiess, die als Startschwimmerin mit 1:10,77 Minuten über 100 m Rücken den 25 Jahre alten Kreisrekord Ulla Petzolds (1:11,18 Minuten) verbesserte.

Auch unsere Männer starteten in der Besetzung Niklas Reibenspiess, Nils Haack, Justin Arapaj und Philipp Walter mit Rang fünf und neuem Kreisrekord (8:25,15 Minuten) über 4 x 200 m Freistil. Das gleiche Quartett leistete über 4 x 100 m Freistil der Konkurrenz im Kampf um Platz drei energischen Widerstand. Obwohl Schlusschwimmer Philipp Walter mit einer Zeit von 56,54 Sekunden über sich hinauswuchs, reichte es am Ende trotz neuem Kreisrekord (3:46,99 Minuten) „nur“ zu Rang sechs.



Nils Haack im Endlauf über 200 Schmetterling.



Capio MVZ Aschaffenburg

Orthopädisches Zentrum
in der Grünewaldklinik



Unser Ziel ist es, die natürliche Funktion des menschlichen Bewegungsapparates zu erhalten, zu verbessern und falls erforderlich durch eine bestmögliche, individuelle auf Sie zugeschnittene Therapieform wiederherzustellen.

Bei uns sind Sie in guten Händen

Denn wir bieten Ihnen eine durchgängig fachärztliche Betreuung, in der wir Sie menschlich und medizinisch von der Diagnose über die erforderliche ambulante oder stationäre Therapie bis hin zur Nachsorge begleiten; alles aus einer Hand.

Termine zu unseren Fachvorträgen finden Sie unter www.capio-mvz-ab.de

Bustellstraße 3, 63739 Aschaffenburg

Tel. (06021) 303 303

Fax (06021) 303 304

www.capio-mvz-ab.de

*Kompetent
und persönlich*

Öffnungszeiten

Mo. bis Do. 8.00 - 17.00 Uhr

Fr. 8.00 - 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Ihr Facharztzentrum für: **Schulter • Wirbelsäule • Hand • Fuß**

Sorgenfrei und sicher im Alter wohnen

Ob als vorausschauende Altersvorsorge oder aufgrund geänderter Wohnbedürfnisse im Alter: Schwerpunkt unserer Arbeit ist die schlüsselfertige Errichtung von hochwertigen, schwellenlosen Immobilien in attraktiven Lagen. Unsere optimale Planung garantiert höchsten Wohnenuss in Verbindung mit den Annehmlichkeiten eines innenstadtnahen Zuhauses – und das auf Basis von mehr als 50 Jahren Erfahrung.

**Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten!
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.**



Hanauer Straße 43
63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021/33620

E-Mail: verkauf@may-firmengruppe.de

www.may-firmengruppe.de

Süddeutsche in Sindelfingen und Ingolstadt.

Mit drei Silbermedaillen kehrten unsere Akteure von der süddeutschen Meisterschaft zurück. Medaillen gab es für Anna Reibenspiess (2) und Cäcilia Bausback.

Für Anika Heinz und Cäcilia Bausback ging die Reise zu den hervorragend besetzten Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften (494 Teilnehmer aus 131 Vereinen!) nach Ingolstadt, wo Cäcilia einmal mehr ihre Kämpferqualitäten zeigte. Nach ihrem Vorstart



Anna Reibenspiess mit Doppel-Silber bei Süddeutschen in Sindelfingen (200 m und 400 m Freistil) – 400 m Freistil mit neuem Vereinsrekord.

rennen über 50 m Schmetterling (0:31,73 Min.) wuchs sie über die lange Delfinstrecke (200 Meter) über sich hinaus und erkämpfte sich die Vizemeisterschaft, ihren bisher größten Erfolg.

Gleichzeitig verbesserte sie mit 2:28,30 Minuten den von ihr selbst gehaltenen Vereinsrekord. Über 400 m Freistil steigerte sie ihren persönlichen Rekord auf beachtliche 4:52,92 Minuten (18. Platz). Anika erledigte ihren Start über 100 m Freistil in 1:04,77 Minuten und belegte Rang 30.

Bereits am Freitag begann die »Süddeutsche« der Aktiven und der älteren Jugendlichen in Sindelfingen, wo Anna sechs Einzelrennen bestritt und sich zweimal Silber holte. In neuer persönlicher Bestzeit (4:36,19 Min.) gewann sie ihren Zeitlauf und musste sich am Ende nur der sechsfachen Meisterin Giulia Goerik vom TV Bühl (4:31,41 Min.) geschlagen geben. Die zweite Vizemeisterschaft ließ sie in 2:11,66 Minuten über 200 m Freistil folgen. Auch hier hieß die Siegerin Giulia Goerik (2:08,93 Min.). Annas vier Jahre älterer Bruder Niklas erreichte bei seinen sieben Starts sechs Top-Ten-Plätze. Mit



Cäcilia Bausback mit Vereinsrekord und Vize-Titel über 200 m Schmetterling bei den Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften in Ingolstadt.

seinem neuen Clubrekord über 200 m Freistil (1:58,47 Min. – 638 Punkte) erzielte der Abiturient seine beste Platzierung. Noch zwei Punkte mehr wert war seine Zeit (54,43 Sek. – achter Platz) über die halbe Distanz.

Einen neuen Kreisrekord stellten die jungen Poseidondamen (Durchschnittsalter 14 Jahre) in der Staffel über 4 x 200 m Freistil auf. In der Besetzung Cäcilia, Anna, Fabienne und Anika verbesserten sie die erst vor kurzem aufgestellte Marke von 9:13,31 Minuten auf jetzt 9:10,94 Minuten (Schnitt: 2:17,74 Minuten!).

Min.) und Blanke (9:13,95 Min.) auf den hervorragenden vierten Platz.

Am zweiten Tag standen die 400 m Lagen auf dem Programm bei dem Anna sich mit neuem Clubrekord (5:08,83 Min.) und Dritte ihres Jahrgangs fürs abendliche Finale qualifizier-

te. In diesem wuchs die junge Obernauerin über sich hinaus, steigerte sich erneut und belegte in 5:07,64 Minuten zum zweiten Mal den ausgezeichneten vierten Platz. Den Titel holte sich die favorisierte Giulia Goerik (4:53,13 Min.) vor Malin Grosse (Hannover – 4:59,77 Min.) und Pia-Sophia Berndt (Potsdam – 5:03,87 Min.).

Niklas, unser einziger männliche Teilnehmer, griff bei den Vorläufen über 200 m Freistil sehr erfolgreich ins Geschehen ein. Mit prächtigen 1:57,23 Minuten unterbot er nicht nur seinen eigenen Clubrekord (1:58,47 Min.), sondern auch den Kreisrekord, den Ruwen Straub 2014 ebenfalls in Berlin mit 1:57,32 Minuten aufgestellt hatte. Im Feld der 26 angetretenen Akteure der Junio-

renklasse (Jg. 1997/98) bedeutete diese Zeit Rang 20. Mit neuer Hausmarke (2:00,73 Min.) erreichte Sebastian Feser (Jg. 1997), der als Student zum SV Bayreuth gewechselt Poseidone, Platz 24.

Anna, die bereits mit zwei vierten Plätzen gegläntzt hatte, zog über 200 m Lagen als Sechste der Vorläufe mit neuem Vereinsrekord (2:26,51 Min.) ins Finale ein, wo sie in 2:28,62 Minuten Rang acht belegte. Über die 1500 m Freistil musste sie schon ihren eigenen Kreisrekord (18:12,27 Min.) auf sehr gute 18:09,05 Minuten verbessern, um in dem Klassefeld des Jahrgangs 2002 Platz sieben zu erreichen.

Stolz durfte auch ihr Bruder Niklas sein, und das gleich dreifach: Beim neuen Kreisrekord

über 200 m Brust unterbot er mit 2:29,50 Minuten erstmals die 2:30er Marke, knackte über 800 m Freistil die neun Minuten und drückte den SSKC-Rekord auf beachtliche 8:50,13 Minuten. Glückwünsche durfte der Dessauer-Gymnasiast außerdem entgegennehmen, als er in Berlin das Ergebnis von seinem erfolgreich abgelegten Abitur erfuhr.

Cäcilia, die sich von ihren beiden ersten Rennen etwas mehr erwartet hatte, verdiente sich bei ihrem dritten Start einmal mehr das Attribut »bärenstark«. Mit ihren großen Kämpferqualitäten verbesserte sich die Delfinspezialistin über 100 m um eine volle Sekunde auf feine 1:08,45 Minuten und eroberte sich damit den Spitzenplatz in der aktuellen bayerischen Bestenliste.

Deutsche Meisterschaften in Berlin.

Recht selbstbewusst traten unsere Vertreter bei den »Deutschen« in Berlin auf. Coach Tom Ehrhardt registrierte sechs neue Kreisrekorde, davon zwei durch Niklas in Einzelkonkurrenzen und vier in Staffeln Wettbewerben, die bei uns hoch im Kurs stehen

und dem Mannschaftsgedanken gut tun. Alle neun Akteure waren in irgendeiner Form an den neuen Marken beteiligt.

Die beste Platzierung gelang unseren Mädels mit einem elften Rang über 4 x 200 m Freistil. Im

vorletzten Lauf startend, verbesserten Anna, »Biene« (beide Jahrgang 2002), Anika und Cäcilia (beide Jg. 2003) den Kreisrekord auf 9:08,47 Minuten, was einem Schnitt von 2:17,12 Minuten (!) entspricht.

Unsere Herren lieferten ihr Glanzstück über 4 x 100 m Freistil ab. Niklas, Justin, Nils und Philipp verbesserten den erst vor kurzem von ihnen selbst erzielten Kreisrekord (3:45,52 Min.) um über drei Sekunden auf 3:42,32 Minuten (Schnitt: 55,58 Sekunden!). Den Grundstein legte dabei Startschwimmer Niklas, dem mit 53,65 Sekunden eine weitere Steigerung seines Kreisrekords gelang.

Am letzten Tag der DM schlug der Abiturient auch über die doppelte Distanz zu und stell-



Das Großaufgebot hinten v.l.n.r.: Anika Heinz, Fabienne Krüger, Cäcilia Bausback, Lisa Diener, Anna Reibenspiess. Vorne v.l.n.r.: Nils Haack, Justin Arapaj, Philipp Walter, Niklas Reibenspiess.



te den Kreisrekord auf 1:56,80 Minuten, womit er unter den 53 teilnehmenden Startern den 38. Platz belegte. Seine Schwester Anna, die sich für die langen Strecken 800 und 1500 m Freistil sowie 400 m Lagen qualifiziert hatte, kam zwei Wochen nach den DJM nicht ganz an ihre super Bestmarken heran und fand dafür das Verständnis ihres Coachs Tom Ehrhardt: »Bei langen Strecken innerhalb von

zwei Wochen noch mal top zu schwimmen, ist nicht so einfach«. Und hakte dies unter »Erfahrung sammeln« ab.

Auf der Erfolgswelle befanden sich unsere Aktiven auch in den Mixed-Staffeln, die in Berlin kurz hintereinander ausgetragen wurden. Über 4 x 100 m Lagen traten sie in der Besetzung Justin Rücken), Niklas (Brust), Cäcilia (Schmetterling) und Lisa Die-

ner (Kraul) an und erreichten in neuer Kreisrekordzeit (4:25,45 Min.) Platz 26 unter 40 gestarteten Teams.

In der Freistilstaffel über ebenfalls 4 x 100 m kamen Nilas, Niklas, Lisa und Fabienne zum Einsatz. Auch dieses Quartett unterbot den alten Kreisrekord (3:57,98 Min.) beträchtlich, steigerte ihn auf 3:55,05 und belegte in der Endabrechnung Platz 13.

DM Freiwasser in Magdeburg.

Nach zwei Top-10-Plätzen in den Einzelrennen über 2,5 km standen bei den internationalen deutschen Freiwassermeyerschaften am zweiten Tag die Staffeln der Jugend über 3 x 1250 m auf dem Programm. In der Besetzung Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback und Fabienne Krüger schaffte das Trio eine Gesamtzeit von 52:40,75 Minuten und belegten damit unter 21 gestarteten Teams den siebten Rang.

Ein echter Härtetest erwartete die drei Schwimmerinnen am dritten Tag, denn da stand die lange Strecke über 5000 Meter auf dem Plan. Die Strapazen der beiden Vortage noch in den Gliedern – das machte sich besonders auf der letzten der insgesamt vier Runden bemerkbar. Dennoch war Coach Tom, der selbst im Einzel startete und in der AK 40 ohne große Vorbereitung einen beachtlichen vierten Platz belegte, mit den Leistun-

gen seiner Schützlinge hoch zufrieden.

Anna erreichte in 1:07:38,44 Stunden mit einem vierten Rang ihre beste Platzierung, »Biene« Krüger (1:12:41,68 Std.) belegte Platz 12. Die ein Jahr jüngere Cäcilia bewältigte den viermal zu umrundenden Dreieckskurs im Barlebener See nahe Magdeburg in 1:09:39,36 Stunden. Mit ihrem siebten Rang schaffte sie erneut eine Top-10-Platzierung.

Bezirksmeisterschaften in Lohr.

Erfolgreichster Verein war mit elf Titeln unser der SSKC Poseidon Bei kühlen Außentemperaturen, begleitet von Wind und Nieselregen, stand zum Auftakt die

Kräfte zehrende 200 m-Distanz im Schmetterlingsschwimmen auf dem Plan. Michael Blum, aus der zweiten Reihe unserer Mannschaft, ging das Rennen mutig an und verschaffte sich bis zur 150 m-Wende einen respektablen Vorsprung und sah schon wie der sichere Sieger aus. Auf der letzten Bahn konnte er sein Tempo nicht durchhalten und wurde Zweiter mit neuer persönlicher Bestzeit: 2:51,56 Minuten.

Bei den Männern sorgte **Jannik Pothorn** für eine kleine Überraschung, als er über 100 m Rücken der Konkurrenz das

Nachsehen gab und den ersten unserer insgesamt elf Titel errang. Ein Ausrufezeichen setzte die erst elfjährige **Nika Steigerwald** mit ihrem zweiten Platz über 100 m Brust, wo sie sich mit 1:26,80 Minuten überraschend Silber bei den Aktiven holte.

Noch mehr Übergewicht bekam unser Team am Sonntag, als mehrere Sportler aus der ersten Wettkampfmannschaft ins Geschehen eingriffen. So erwies sich **Lisa Diener** als **schnellste Frau im Lohrer Wasser**. Die 20-Jährige holte sich nicht nur den Titel über 50 m Freistil, sondern egalisierte mit 28,26



Jannik Pothorn in Aktion über Brust.

Frühjahrsputz bei Ihren Finanzen!



Sie schätzen fachkundige Beratung mit gutem Service? Nähe und flexible Geschäftszeiten? Mit uns kann ihr nächstes Finanzgespräch sogar zu Hause stattfinden. Gern auch außerhalb üblicher Geschäftszeiten, bei uns kein Problem. Fragen

Sie uns nach Service, der Ihre Wünsche erfüllt. Wir kommen – mit finanziellen Lösungen, die Bank, Versicherungen und gute Vorsorge vereinen. Eine finanzielle Verbindung, die hält: näher, herzlicher, sicherer.

Direktion für Deutsche Vermögensberatung

Juergen Fries

Benzstr. 4 A
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 41470
Juergen.Fries@dvag.de



Sekunden auch den von Helena Kösterke gehaltenen Kreisrekord.

Noch stärker trat sie über 100 m Freistil auf, die sie mit einem fulminanten Endspurt in prächtigen 1:01,22 Minuten für sich entschied. Diese Zeit wird mit

614 Leistungspunkten bewertet und war bei den Damen der Spitzenwert der Titeltämpfe.

Auch bei den Männern gingen beide Titel auf den kurzen Kraulstrecken an uns. **Justin** sicherte sich den Sprint in 25,34 Sekunden (821 Punkte!), **Niklas** die

100 Meter in 55,61 Sekunden (820). Mit je drei errungenen Titeln waren sie die erfolgreichsten männlichen Teilnehmer. Über 50 m Schmetterling unterboten sechs Schwimmer knapp die 30-Sekunden-Marke. Der Titel ging überraschend an **Ilyas Mirzoev** in 29,52 Sekunden.

Bayerische Meisterschaften der Masters in Grafenau.

Drei Starts, drei Podestplätze – so lautet die **Erfolgsbilanz Igor Misovics** bei den internationalen bayerischen Mastersmeisterschaften in Grafenau.

Der 42-Jährige, seit einigen Jahren in München praktizierende Zahnarzt und bis 2013 Garant

für hohe Punktzahlen in unserem Landes- und Bayerligateam, musste sich in der AK 40 jeweils als Zweiter über 100 m Brust (1:16,15 Min.) und 200 m Lagen (2:38,65 Min.) dem überragenden Christian Frick (SC Delphin Ingolstadt) beugen, der sich fünf Masterstitel sicherte.

Die einzige Niederlage musste der Ingolstädter im Sprint über 50 m Freistil (27,70 Sek.) hinnehmen. Diesen Titel holte sich in flotten 27,07 Igor Misovic, der weiterhin seine Kontakte zu seinem Club am Main pflegt.

Bayerische Jahrgangsmesterschaften in Regensburg.

Mit 22 Medaillen im Gepäck – sechsmal Gold und je achtmal Silber und Bronze – kehrten unsere Sportler von den Bayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften aus Regensburg zurück und krönten damit ihre überaus erfolgreiche Saison.

Wie schwer ihre Aufgabe in Anbetracht der Konkurrenz aus 89

Vereinen werden würde, das zeigte sich bereits am Freitag, als einzig die Rennen über 400 m Freistil anstanden und knappste Zeitabstände über Sieg und Platzierungen entschieden.

Erstes Edelmetall erkämpften sich die **Geschwister Reibenspiess**. Anna (Jahrgang 2002) kam an ihre im Frühsommer er-

zielten Spitzenleistungen nicht ganz heran und musste sich mit dem Bronzerang begnügen. Ihr Bruder Niklas verbesserte mit 4:15,64 Minuten seinen eigenen Clubrekord um zwei Sekunden, was ihm ebenfalls Bronze einbrachte. Mit einem Satz auf 5:15,03 Minuten überraschte der elfjährige Alexander Gening, der damit im Jahrgang 2006 einen fünften Platz ergatterte.

Gleich mehrfach Grund zum Jubeln hatten die Ehrhardt-Schützlinge am Samstag. **Cäcilia Bausback** (Jg. 2003) wurde ihrer Favoritenrolle über 200 m Schmetterling (2:29,46 Min.) mehr als gerecht, während Anna Reibenspiess in lockeren 2:35,57 Minuten zum Titel schwamm und sich dabei einige Körner aufhob für die Entscheidung über 200 m Lagen. Das Programm ihres Bruders war ähnlich gestrickt. Er erreichte als Zweitplatzierte der Junioren in

beiden Rennen – 200S: 2:12,60 Minuten und 200L: 2:12,49 Minuten – fast identische Zeiten.

Die eigentlichen Highlights der Poseidonon sollten aber noch folgen: Nach ihrem Sieg über die doppelte Distanz zündete Cäcilia über 100 m Schmetterling den Turbo und machte sich mit tollen 1:07,80 Minuten und ihrem zweiten Titel nachträglich ihr schönstes Geschenk zum 14. Geburtstag. **Anika Heinz**, ebenfalls Jg. 2003 und Strietwälderin, steigerte sich über 100F sensationell auf 1:02,71 Minuten und Bronze. In der gleichen Disziplin fehlte Niklas wenig später eine Hundertstelsekunde zum Sieg: Silber! Mit 25,01 Sekunden über die 50 m stellte er einen neuen Kreisrekord auf und wurde da ein weiteres Mal Zweiter in der Juniorenklasse.

Dazwischen fand auch Brustschwimmen statt. **Nika Steigerwald** (Jg. 2006) trat zweimal als Titelverteidigerin an. Über 200 Meter steigert sie ihre Best-

marke auf 3:06,97 Minuten, hatte als Zweite jedoch keine Chance gegen die Bambergerin Anna Barth (3:01,76 Min.). Auf der halben Distanz gelang der jungen Haibacherin klar die Revanche. »Souverän und technisch top«, so Ehrhardt, holte sie sich wieder mit neuer Hausmarke (1:24,18 Min.) den angestrebten Titel.

Bei den gleichaltrigen Jungs verpassten **Alexander Gening** (1:29,77 Min.) als Vierter und Fünftler knapp das Podest. Der junge Poseidone hielt sich mit Bronze über 200B in 3:11,99 Minuten schadlos.

Ihr Debüt auf Landesebene durfte **Lena Ludwig** (Jg. 2007) geben, die sich als unterfränkische Jahrgangmeisterin auf den letzten Drücker für 200 m Brust qualifiziert hatte. An ihre Topzeit von 3:30,62 Minuten kam sie nahe heran und freute sich über ihren siebten Platz zum Einstand.

Im abschließenden Wettbewerb über 200 m Freistil zeigte **Anna**

Reibenspiess noch einmal ihre großen Kämpferqualitäten. In einem vom Start weg verbissen geführten Duell mit der Münchnerin Sarah Vidic (2:12,72 Min.) holte sie sich in 2:12,55 Minuten ihr **zweites Gold**. Gleichzeitig erreichte sie mit dieser Zeit 619 Leistungspunkte, für die sie als **Punktbeste ihres Jahrgangs** ausgezeichnet wurde. Nach viermal Silber und zweimal Bronze legte sich auch Bruder Niklas noch einmal mächtig ins Zeug. Mit 1:57,79 Minuten blieb der Spitzenathlet der Poseidonon erneut glatt unter zwei Minuten und belohnte sich mit dem anvisierten Titel.

Beim Staffelfrennen über 8 x 50 m Lagen griff unser Mixed-Team unbeschwert ins Geschehen ein und belegte in der Besetzung Justin Arapaj (Bronzemedaille über 50R!), Niklas Reibenspiess, Ilyas Dovlat, Philipp Walter, Cäcilia Bausback, Nika Steigerwald, Anna Reibenspiess und Fabienne Krüger in 4:09,20 Minuten den siebten Platz.

Berufung für zwei Poseidonmädeln in den Landeskader.

Dank ihrer sehr guten Leistungen in den letzten zwölf Monaten wurden mit Anna Reibenspiess und Nika Steigerwald zwei junge SSKC-Athletinnen in den Kader des Bayerischen Schwimmverbandes berufen. Beide Schwimmerinnen erran-

gen in diesem Zeitraum Jahrgangstitel auf Landesebene und wurden zu Vergleichskämpfen in die Jugendteams des BSV berufen, wo sie sich bewährten. Bei der Aufstellung des BSV-Kaders 2017/2018 für den Zeitraum 1. September 2017 bis 30. August

2018 wurde Anna von Benedikt Schubert, Referent Leistungssport im Bayerischen Schwimmverband, in den L-Kader der Aktiven aufgenommen, die vier Jahre jüngere Nika gehört in diesem Zeitraum dem D-Kader der Jugend an.

Bayerische Altersklassen-Rekorde.

Eine rasante Weiterentwicklung war im Jahr 2017 bei Nika Steigerwald (Jg. 2006) zu beobachten. Die junge Haibacherin, die im zweiten Jahr ein Sportgymnasium in Frankfurt besucht, dort zusätzlich gefördert wird,

aber auch außerhalb der Ferienzeit die täglichen Fahrten dorthin auf sich nimmt, setzte ihre schwimmerische Laufbahn mit zwei weiteren Bayerischen Altersklassenrekorden erfolgreich fort. Über 50 m Brust steigerte

sie sich auf der Langbahn auf famose 36,50 Sekunden. Zum Vergleich: Unseren Vereinsrekord hält nach wie vor Ina Kwieziński mit 36,09 Sekunden, der diese Zeit gleich zweimal – 1998 und 1999 als 19- bzw. 20-Jäh-



Die Medaillengewinner der Bayerischen Jahrgangsmesterschaften hinten v.l.n.r.: Justin Arapaj, Anika Heinz, Niklas Reibenspiess, Anna Reibenspiess. Vorne v.l.n.r.: Trainer Tom Ehrhardt, Alexander Gening, Nika Steigerwald, Cäcilia Bausback



riger! – gelang. Die zweite Rekordmarke schaffte Nika beim Jugend-Länder-Vergleich, wo sie im heimischen Hallenbad als

Siegerin über 100 m Brust erstmals unter 1:20-Minuten blieb und den Rekord der Münchner Top-Schwimmerin Amelie Za-

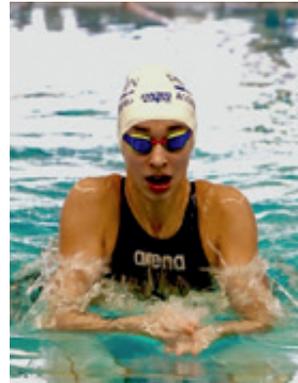
chenhuber (SC Prinz Eugen) auf rasante 1:19,03 Minuten verbesserte.
Herzlichen Glückwunsch!

DMSJ Bezirksentscheid in Haßfurt.

Hoch her ging es bei den Jüngsten in der Jugendklasse E (Jg. 2008/2009), wo sich der Nachwuchs aus Aschaffenburg und Würzburg einen bis zum Schluss packenden Zweikampf lieferten. Nach einem deutlichen Sieg des SSKC in der Kraulstaffel konnten die Nullfünfer durch Siege im Brust- und Rückenschwimmen zwar einiges an Boden gutmachen, die knappen Ergebnisse über je 4 x 25 m Schmetterling (Sieger: SSKC Poseidon) und Lagen (SV 05 Würzburg) reichten jedoch dem Poseidonquintett, bestehend aus Linda

Heinrich, Emilia Bausback, Arthur Geis, Leon Finnegan und David Billert.

Mit ihrer Gesamtzeit von 26:04,50 Minuten schafften die vier B-Jugendlichen Michael Blum, Jannik Pothorn, Hajo Krauss und Simon Bosch das wohl beste Mannschaftsergebnis. Herausragender Akteur war dabei Team-Kapitän Jannik Pothorn. Pluspunkte verdiente sich außerdem die weibliche D-Jugend mit Nika Steigerwald, Franka Timm, Maren Krauss, Lena Ludwig und, Josy Schneider.



Alessia Steigerwald in Aktion in der Bruststaffel.

Bayerische Kurzbahn in Bayreuth.

Unser erfolgreichster Akteur war zweifellos **Niklas Reibenspiess**. Der 19-Jährige begann sein großes Programm mit einem Vorlauf über 200 m Freistil. Diesen absolvierte er mit neuem Kreisrekord (1:54,37 Minuten) und qualifizierte sich als Zehnter für das B-Finale. Dort konnte er sich ein weiteres Mal steigern, holte sich den Sieg und stellte die Marke auf 1:54,01 Minuten. Noch besser lief es für den Neustudenten an der Ruhr-Uni in

Bochum über 200 m Lagen. Im Vorlauf schwamm er mit 2:06,24 Minuten einen weiteren Kreisrekord und qualifizierte sich mit der zweitbesten Zeit aller 51 Teilnehmer fürs A-Finale. Dort gelingt es ihm als Dritter einen Platz auf dem Podest zu gewinnen. Weitere Kreisrekorde gelangen dem fleißigen Obernauer gelangen dem fleißigen Obernauer gelangen dem fleißigen Obernauer über 50 m Freistil (24,28 Sekunden, als Startschwimmer der 4 x 50 m Freististaffel mixed), 100 m (0:52,30 Min) und 800 m Freistil (8:28,90 Min. – 6. Platz!), sowie über 100 m Lagen (59,44 Sek.), wo er als erster Schwimmer der Region Untermain die Minuten-grenze unterbot.

stil auf prächtige 1:01,13 Minuten, belegte damit Rang neun in der Jugendwertung (2002 und jünger) und ist Zweitbeste in ihrem Jahrgang 2003.

Dovlat Mirzoev (Jg. 2001) beendete über 100 m Brust seinen Vorlauf ebenfalls siegreich, wobei er mit feinen 1:09,16 Minuten seine bisherige Hausmarke um über zwei Sekunden verbesserte. **Cäcilia Bausback** wurde in 2:28,57 Sechste des A-Finales und erwies sich im B-Finale über 100 m mit neuer, hervorragender Hausmarke (1:07,87 Min.) als Jahrgangsbeste.

Anna Reibenspiess startete ihr großes Programm (4000 m in acht Einzel- und zwei Staf-felrennen!) mit einem neuen Vereinsrekord über 400 m Lagen. Sie verbesserte ihre eige-



Dovlat Mirzoev über die Schmetterlings-Teilstrecke über 200 m Lagen.

KONTAKTLINSEN VON SCHWIND.

Scharfe Sicht in allen Lebenslagen!

Optimal versorgte Augen geben Sicherheit und Selbstvertrauen. Mit Kontaktlinsen von SCHWIND fühlt Ihr Euch einfach gut. Schaut vorbei – unsere Kontaktlinsenspezialisten freuen sich auf Euch.

mein Leben sieht gut aus
SCHWIND
SEHEN & HÖREN



Wir freuen uns auf Deinen Besuch in einer unserer SCHWIND Filialen in: Aschaffenburg, Haibach, Hösbach, Kleinostheim, Miltenberg, Obernburg, Seligenstadt, Alzenau. SCHWIND SEHEN & HÖREN GmbH • Mainparkstraße 6-10 • 63801 Kleinostheim • Telefon 0 60 27 - 508-0 • www.schwind-sehen-hoeren.de

SCHLOSSEREI + INSTALLATION UHRIG GmbH SANITÄR – HEIZUNGSBAU – SCHLOSSEREI

UHRIG GmbH
Dr.-Patt-Straße 1
63811 Stockstadt am Main
Tel.: 0 60 27 - 10 03
Fax: 0 60 27 - 37 36
E-Mail: info@uhrig-gmbh.de
www.uhrig-gmbh.de

Geschäftsführer:
Michael Uhrig
Wolfgang Uhrig

UHRIG GmbH • Dr.-Patt-Straße 1 • 63811 Stockstadt am Main

ne Marke auf sehr gute 5:03,77 Minuten, war damit Schnellste der Jugendwertung (2002 und jünger) und Sechste der offenen Wertung und näherte sich weiter Alina Hennls Kreisrekord von 4:58,09 Minuten. Der anvisierte Kreisrekord gelang der 14-jährigen Realschülerin anschließend jedoch mit nahezu perfekter Renneinteilung über 400 m Freistil in feinen 4:29,77 Minuten. Im Einzelrennen über 1500 m Freistil waren auch ihr, der Liebhaberin der langen Strecken,

die Strapazen des großen Programms anzumerken. Dennoch erreichte sie in 17:56,30 Minuten mit Rang fünf ihre beste Platzierung.

In den **Staffelrennen** über je 4 x 50 m hatte Tom Ehrhardt die Wahl aus seinem sprintstarken elfköpfigen Aufgebot, das sich sehr gut in Szene setzte und **drei neue Kreisrekorde** aufstellte. Die beste Platzierung schaffte dabei das junge Freistilquartett Fabienne Krüger, Anna

Reibenspiess (beide Jg. 2002), Anika Heinz und Cäcilia Bausback (beide Jg. 2003) mit einem respektablen fünften Rang in sehr beachtlichen 1:54,22 Minuten. Mixed brachte es das Team mit Niklas Reibenspiess, Justin Arapaj, Anika Heinz und Fabienne Krüger in 1:45,06 Minuten auf Rang sieben, während die Männer Justin Arapaj, Dovlat Mirzoev, Nils Haack und Niklas Reibenspiess mit ihrer Rekordzeit von 1:52,61 Minuten in der Lagenseite Platz zehn belegten

DMSJ Landesfinale in Bayreuth.

Beim Bayerischen Landesfinale im Deutschen Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMSJ) erreichten unsere E-Jugendlichen, die sich als einziges Poseidonteam für den Endkampf qualifiziert hatten, mit der größten Steigerungsrate aller acht Finalisten den **hervorragenden vierten Platz**. Ihre Siegerzeit beim Bezirksentscheid von

12:00,16 Minuten steigerten sie am Wochenende in Bayreuth um gerundete 45 (!) Sekunden auf 11:15,31 Minuten, verbesserten sich damit um zwei Plätze und verpassten das Podest nur um acht Sekunden.

Schon der Auftakt, die Staffel über 4 x 50 Meter Freistil, war sehr verheißungsvoll. David

Billert, Leon Finnegan, Arthur Geis und Linda Heinrich unterboten ihre Haßfurter Zeit um exakt fünf Sekunden auf 2:30,60 Minuten und belegten damit sehr knapp hinter dem Spitzenquartett den fünften Rang. Noch besser lief es in der anschließenden Bruststaffel, in der vor allem die drei Jungs gehörig Dampf machten und zusammen

mit Schlusschwimmerin Emilia Bausback eine Steigerung um elf Sekunden auf 3:28,70 Minuten vollbrachten.

Mit der gleichen erstaunlichen Steigerungsrate und einem weiteren vierten Rang im Rük-

Deutsche Kurzbahn in Berlin.

Auch diesmal war für **Niklas Berlin** wieder eine Reise wert. Der 19-jährige Student hatte sich in fünf Disziplinen für die deutschen Kurzbahnmeisterschaften qualifiziert und sich zum Ziel gesetzt, gegen gleichstarke Konkurrenz seine Leistungen weiter zu steigern. Mit der Verbesserung dreier Kreisrekorde und einem Clubrekord gelang ihm dies vortrefflich.

Zum Auftakt unterbot er die erst kürzlich von ihm selbst aufgestellte Kreismarke über **100 m Brust** um 19 Hundertstelsekunden auf nunmehr **1:04,31 Minuten**, womit er unter den 43 angetretenen Spezialisten Rang 38

belegte. Zweifellos sein bestes Ergebnis schaffte er am zweiten Tag, als er über **200 m Freistil** seinen Rekord um mehr als vier Sekunden auf kaum erhoffte **1:51,32 Minuten** steigerte und mit 711 Zählern zum zweiten Mal die 700-Punktegrenze übertraf, eine Leistung, die ihm bisher nur über 800 m Freistil vor kurzem in Bayreuth gelungen war. An die dort erzielte Zeit (8:28,90 Minuten – 702 Punkte) kam er nun in Berlin mit 8:32,97 Minuten recht knapp heran und belegte damit Rang 36 im 62-er Feld.

Sein Vorhaben, über **400 m Freistil** erstmals die Vier-Minuten-

markenlinie zu knacken, erschien nach der tollen 200-m-Zeit durchaus realistisch. Mit erzielten **4:00,63 Minuten** schwamm er nach großem Rennen knapp an diese Grenze heran, verbesserte ein weiteres Mal seinen Clubrekord und ist sicherlich noch nicht am Ende. Wie sehr Niklas Reibenspiess motiviert ist, zeigte sich bei seinem Auftritt über **200 m Lagen**. Hier verbesserte er in den Vorläufen seinen Kreisrekord auf feine **2:06,15 Minuten**, erreichte das C-Finale und erreichte dort mit einer Steigerung auf **2:05,18 Minuten** den fünften Platz.

tenmarke zu knacken, erschien nach der tollen 200-m-Zeit durchaus realistisch. Mit erzielten **4:00,63 Minuten** schwamm er nach großem Rennen knapp an diese Grenze heran, verbesserte ein weiteres Mal seinen Clubrekord und ist sicherlich noch nicht am Ende. Wie sehr Niklas Reibenspiess motiviert ist, zeigte sich bei seinem Auftritt über **200 m Lagen**. Hier verbesserte er in den Vorläufen seinen Kreisrekord auf feine **2:06,15 Minuten**, erreichte das C-Finale und erreichte dort mit einer Steigerung auf **2:05,18 Minuten** den fünften Platz.



In der E-Jugend mixed 4. in Bayern: Trainerin Alexandra Reibenspiess mit den Aktiven v.l.n.r.: David Billert, Linda Heinrich, Arthur Geis, Leon Finnegan, Emilia Bausback.

Jugend-Länderkampf Bayern-Hessen-Österreich.

Mit sehr guten Leistungen bestätigten unsere beiden starken Mädels **Anna Reibenspiess** und **Cäcilia Bausback** ihre Berufung ins bayerische Team, das im Dezember beim traditionellen Jugendländerkampf Österreich-Bayern-Hessen in Klagenfurt antrat. Die zuletzt von einigen Verletzungen geplagte „Cici“ erfüllte bei ihrem Debüt drei Einsätze. Über 400 m Lagen kam sie mit 5:27,49 Minuten nicht ganz an ihre Hausmarke heran und belegte Platz sechs.

Sehr gut lief es für die **Strietwälderin** in ihrer Hauptschwimmart **Schmetterling**. Auf der 200 m-

Strecke verbesserte sie den von ihr selbst gehaltenen Clubrekord um eine Sekunde auf beachtliche **2:26,58 Minuten** und wurde Dritte im Sechserfeld. Auch auf der halben Distanz gelang ihr mit **1:07,44 Minuten** eine persönliche Steigerung und punktete mit Rang vier erfolgreich für das bayerische Team, das in der Endabrechnung hinter den Gastgeber den zweiten Platz belegte.

An dieser Platzierung hatte **Anna** wesentlichen Anteil. Die vielseitige Athletin überraschte mit ihrem **Sieg über 200 m Lagen**, wo sie sich auf 2:23,25 Minuten steigerte und damit sowohl den

seit 2010 von Alina Hennl gehaltenen Kreisrekord um vier Hundertstel unterbot als auch optimal punktete. Darüber hinaus wurde sie mit zweiten Plätzen über 200, 400 und 800 m Freistil sowie einem fünften Rang über 100 Meter erfolgreichste Punktesammlerin aller weiblichen bayerischen Teilnehmer und dafür mit einem **Pokal** ausgezeichnet. Während sie über 400F (4:31,76 Min.) nur knapp über ihrer Hausmarke blieb, konnte sie über 200 (2:07,41 Min.) und 800 m Freistil (9:16,37 Min.!) neue Kreisrekorde aufstellen. Über 100 m Freistil unterbot sie mit 59,83 Sekunden die Minutenmarke.

Eigene Wettkämpfe.

Durch die eingespielten Teams der Abteilung und des Fördervereins haben wir diese Veranstaltungen, wie in den letzten Jahren, in souveräner Manier ausgerichtet, denn durch die Einnahmen aus Meldegeldern

und Kuchentheke können wir unseren Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrecht erhalten.

Ein besonderer Dank gilt hier den Aschaffener Stadtwerken für die Bereitstellung des

Hallenbades als Wettkampfstätte. Die optimalen Wasser- und Raumtemperaturen sorgen stets für die richtigen Voraussetzungen, um bei den Wettkämpfen Bestzeiten zu erzielen.

Unsere Schwimmfeste aus der Sicht unseres Pressewartes Heinz Grasmann:

Kinderschwimmfest in Hösbach

Mit großem Eifer absolvierten die zahlreichen Teilnehmer am 4. Kinderschwimmfest des SSKC Poseidon Aschaffenburg ihr aus 16 Wettkämpfen bestehendes Programm im Hösbacher Hallenbad. Die erste Aufgabe, 25 m Beinschlag mit Brett, war für einige der jungen Akteure (Jg. 2009 – 2011) schon eine Herausforderung. Beim jüngsten Jahrgang hatten Vanessa Vavricka und Fabian Egle klar die Nase vorn. Knappe Entscheidungen waren dagegen in den 50 m-Rennen der etwas älteren Jahrgänge an der Tagesordnung.

Mixed-Schwimmfest im Poseidon Becken

Das Experiment hat sich gelohnt: Der erstmals ausgetragene Jugend-Mixed-Wettbewerb



Hajo Krauss in Action.

der Schwimmer beim SSKC Poseidon Aschaffenburg ist gut angekommen.

Sehr gute Leistungen auf breiter Front brachte der am Wochenende im vereinseigenen Bad des SSKC Poseidon Aschaffenburg ausgetragene Jugend-Mixed-Wettbewerb. Das Experiment, weibliche und männliche Akteure im direkten Vergleich in die Rennen zu schicken, hat seine erste Bewährungsprobe bestanden und fand bei allen Beteiligten Zustimmung.

Durch die Zusammenlegung gab es in den einzelnen Zeitläufen gleichstarke Konkurrenz, sicherlich auch mit ein Grund dafür, dass serienweise neue Bestleistungen aufgestellt wurden. Dies zeigte sich bereits am Freitagabend, als lediglich die Entscheidung über 400 m Freistil auf dem Programm stand, die einzige längere Distanz, zu der die Kreisvereine 94 (!) Meldungen abgegeben hatten. Eine enorme Leistungsdichte brachten die Läufe der Etablierten.

Fünf Schwimmerinnen und sechs Schwimmer unterboten die Fünfminutenmarke. Anna Reibenspiess schwamm mit sehr guten 4:32,70 Minuten nahe an ihren Clubrekord (4:31,89 Min.) heran

und holte sich dabei ihren ersten von insgesamt sieben Siegen.

Den inoffiziellen Titel des Kreismeisters bei den Männern sicherte sich Niklas Reibenspiess, der den sechs Jahre alten Clubrekord Christoph Kustras (4:15,74 Min.) um über fünf Sekunden auf stolze 4:10,14 Minuten verbesserte.

Auch am zweiten Tag drückte das Geschwisterpaar mehreren Wettbewerben seinen Stempel auf. Anna überraschte dabei vor allem als dreifache Siegerin im Brustschwimmen. Ihr Glanzstück lieferte sie dabei über 200 Meter, wo sie mit 2:44,90 Minuten den von Theresia Witzel im Jahr 2000 aufgestellten SSKC-Rekord (2:47,61 Min.) klar unterbot. Niklas wurde seiner Favoritenrolle mit drei Siegen im Delfinschwimmen ebenso gerecht, wie mit seinen prächtigen Leistungen über 100 (53,52 Sekunden!) und 200 m Freistil (1:57,41 Min.).

Ebenfalls zweimal erfolgreich waren Enna Corak und Jannik Pothorn (beide SSKC Poseidon). Der junge Nilkheimer (Jg. 2002) sicherte sich den Sieg im Rückensprint in feinen 31,89 Sekunden und bezwang auch auf der 200m-Distanz die Konkurrenz in beachtlichen 2:28,41 Minuten.

Kinder- und Jugendschwimmfest im Poseidon-Becken

Beim Jugend- und Kinderschwimmfest zeigten die 165 angetretenen Akteure aus sechs Vereinen gute Leistungen. Rund 75 Prozent der Zeiten waren persönliche Bestleistungen. Neben unserem Großaufgebot (111 Starter) und dem Nachwuchs der Kreisvereine SG Elsenfeld/Kleinwallstadt (13), TSG Kleinostheim (11) und TV Großostheim (26) griffen auch zwei Schwimmer aus dem sächsischen Leutzsch und ein Geschwisterpaar aus Erlangen ins Geschehen ein. Die Wettkämpfe standen auf gutem Niveau und profitierten von der Durchführung als Mixed-Wettbewerb.

Mixed-Wettbewerb Rhein-Main-Challenge

Zehn Stunden pausenlos Wettkämpfe auf beachtlichem Niveau und hervorragende Organisation durch die Gastgeber, das war das Ergebnis der vom SSKC Poseidon ausgerichteten, stark besetzten Rhein-Main Mixed-Challenge 2017. Ziel dieser Veranstaltung, die in dieser Art wohl erstmals durchgeführt wurde, war es, die Grundlagenausdauer der Akteure zu testen.



Der Aschaffener Poseidon ist immer gut im Wasser erkennbar.

Schwerpunkte waren deshalb die »langen Strecken«, die über den Tag verteilt, die größte Dauer beanspruchten.

Morgens um neun ging es los mit 400 m Lagen: 25 (!) Zeitläufe, zu denen 124 weibliche und männliche Teilnehmer gemischt antraten, und die Akteure aus der näheren Umgebung gegen starke hessische Konkurrenz erfolgreich abschnitten.

Jugendländervergleich in Aschaffenburg

Das 30-köpfige Jugendteam des Bayerischen Schwimmverbandes (BSV) nutzte beim 65. süddeutschen Jugendländerkampf sein Heimrecht und sicherte sich im Aschaffener Hallenbad mit 724 Punkten den Gesamtsieg. Dahinter landeten Baden-Württemberg (704), Hessen (690) und der Landesverband Rheinland-Pfalz (489), der einige Positionen wegen Krankheit nicht besetzen konnte. Den Sieg verdankte die Bayernauswahl den starken Akteuren der Jahrgänge 2005 und 2006. In diesen Altersklassen stellte der BSV in elf Rennen die Jahrgangssieger und holte dort jeweils auch Rang eins in der Gesamtwertung.

Anteil an diesem Erfolg hatte auch Nika Steigerwald (Jg. 2006) vom SSKC Poseidon Aschaffenburg, das einzige Mädchen aus Unterfranken. Die elfjährige Haidacherin, die nach ihrem letztjährigen Debüt in der Bayernauswahl am Samstag erneut im Team des BSV stand, kam gleich am Anfang zu ihren beiden Einsätzen, die sie souverän absolvierte.

DVAG Jürgen Fries AB Open

Einen Tag nach dem Jugendländervergleich stand das Aschaffener Hallenbad bei der von der DVAG Jürgen Fries gesponserten AB Open erneut im Zeichen hervorragender Leistungen. Und das in breiter Front. Nur eine Woche nach den Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften in Bayreuth gaben die Gastschwimmer vom SV Bayreuth und das bis auf Niklas Reibenspiess und Nils Haack komplett angetreten A-Team des SSKC Poseidon bei den Etablierten den Ton an. Ebenso erfreulich ist festzustellen, dass der Nachwuchs der Untereinvereine in breiter Front und zum Teil ganz erheblich seine Bestmarken verbesserte.

Thomas Ehrhardt
Abteilungsleiter



Unser Sponsor, die DVAG Jürgen Fries, bei der Scheckübergabe mit unserem Trainer-Team während der AB Open. Wir bedanken uns sehr für die schon langjährige Partnerschaft!

Bericht der Segelabteilung 2017



2017 haben wir nach längerer Zeit mit einer Tradition gebrochen: Die Saison hat nicht mit einem Besuch auf der Messe Boot in Düsseldorf angefangen. Es wiederholt sich doch alles immer wieder, dazu werden die ausgestellten Boote immer größer und unbezahlbarer. Die Abteilung mit den Jollen, also den

Booten, mit denen wir hier in unserem Revier segeln, wird von Jahr zu Jahr kleiner. Aber nächstes Jahr... geht es vielleicht oder doch eher wahrscheinlich im Januar wieder nach Düsseldorf. Anfang April kam dann der Steg ins Wasser. Unser Ansegel-Termin im April ist dann leider dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen. Die Boote wurden zum ersten Mal richtig aufgeriggt am Jubiläumsfest „111 Jahre SSKC“

im Mai. Dazu hatten wir auf der Seglerwiese unsere RS Vision und einen Optimisten aufgebaut. Ein paar Schaufeln mit Bildern von den Aktivitäten der Segelabteilung der letzten Jahre und vorbereitete Leinen zum Üben der Seemannsknoten gaben interessierten Besuchern einen Einblick in die Welt des Segelns. Dazu wollten wir auch ein Schnuppersegeln auf dem Main anbieten. Das Wetter dazu war ideal, aber es

regte sich leider kein Lüftchen, so dass es keinen Sinn machte, ein Boot zu Wasser zu lassen. Schade, denn ein Boot auf dem Wasser zu präsentieren ist natürlich besser als das ausstellen auf der Wiese. So hielt sich auch das Interesse der Besucher in Grenzen.

jeder froh war, das Ganze von Land aus zu betrachten. Sonntags war das Wetter nicht mehr so gut, was aber die meisten nicht davon abhielt, vormittags nochmal kurz aufs Wasser zu gehen. Dieser gemeinsame Segelausflug ist ideal, um den Sport näher kennen zu lernen, denn wir können die komplette Infrastruktur des Yachtclubs Frankonia nutzen. Der große Brombachsee ist durch das Fehlen der Berufsschiffahrt und meist gleichmäßige Winde ideal für Anfänger und Fortgeschrittene.

schon ein imponantes Erlebnis mit solchen historischen Segelgiganten auf Törn zu gehen. Ende August verbrachten die beiden noch eine Woche in Kroatien auf einer Bavaria 46. Ein schönes Revier mit guten Ankerbuchten und herrlichen alten Städten, dazu meist auch eine Schön-Wetter-Garantie. Dass es aber auch anders geht, hat dann die Bora (ein garstiger Wind der aus den Bergen herunterfällt) mit 7 Windstärken gezeigt. Nicht alle Segler haben diesen stürmischen Wind gut vertragen...

Der gemeinsame Segelausflug fand dann am ersten Juliwochenende statt. 10 Erwachsene, 6 Jugendliche und 4 Kinder fuhren unter der Leitung von Hugo und Martina Bergmann zum Yachtclub Frankonia am großen Brombachsee. Am Samstag waren Wind und Wetter gut zum Segeln, und besonders die Kinder hatten viel Spaß im Badebereich mit Surfbrettern, die zum Stand-Up-Paddling umfunktioniert wurden. Abends gab es dann ein heftiges Gewitter, wo

Thomas und Andrea verbrachten im Juni ein verlängertes Wochenende auf einem 25 m langen und mehr als 100 Jahre alten Plattbodenschiff in Friesland auf dem IJsselmeer und der Waddensee um Harlingen. Es ist

Eva und Christian waren wieder für längere Zeit in der Ostsee unterwegs. Diesmal war allerdings kein „Meilenfressen“ angesagt, sondern eher Urlaubssegeln. Von Heiligenhafen aus ging es zuerst in die dänische Südsee, dann





über das Smalandsfahrwasser in Richtung Osten. Rügen und Hiddensee wurden besucht, bevor es weiter über Bornholm nach Südschweden in die Hanö Bucht ging. Dies war dann auch schon der nördlichste Punkt der Reise, bevor es wieder über Dänemark zurück nach Heiligenhafen ging. Wetter- und windmäßig war es leider sehr durchwachsen, längere Perioden mit Sonnenschein gab es selten. Ende Juli startete Christian dann nochmal für 2 Wochen mit Notker und Eugen rund Fünen und Samsö. Hier spielte wenigstens der Wind mit, aber von einem richtigen Sommer konnte man auch hier nicht wirklich sprechen. Eva und Christian haben über den Winter wieder an Ihrer Multimediashow gearbeitet, die dann im Frühjahr 2018 im Vereinsheim für Interessierte gezeigt wird.

Jochen war dieses Jahr schon ganz früh unterwegs. Ende März ging es nach Holland aufs IJsselmeer. Es war zwar eisekalt, aber sonnig und es gab guten Wind. Und fast kein Mensch war unterwegs. Über Pfingsten ging es dann mit seiner Familie wieder ins IJsselmeer, diesmal aber auf einem Plattbodenschiff. Gutes Wetter und guter Wind machten auch eine Fahrt im Wattenmeer möglich. Anfang August war er dann wieder für 2 Wochen in seinem Lieblingsrevier Griechenland. Diesmal im Ionischen Meer in der Nähe von Korfu. Auch hier war das Wetter wieder super, nur der Wind schwächelte öfters. Dafür gab es dann ruhige Nächte in den zahlreichen Ankerbuchten.

Am weitesten zum Segeln ange-reist waren Bernd und Karin. Sie

hatten über Weihnachten und Neujahr einen 2-wöchigen Törn in der Karibik gebucht. Dabei hatten sie unheimliches Glück, denn die Hurrikane „Irma“ und „Maria“ sind im Herbst 2017 haarscharf an Ihrem Törngebiet Martinique vorbeigerauscht. Aber auch während des Törns hatten sie unheimlich Glück, wie aus einem Auszug aus seinem Bericht zu lesen ist:

„Wir sind am ersten Weihnachtsfeiertag in Fort de France (Martinique) mit der Segelyacht „Estrella“ - einer Bavaria 51 - in Richtung St. Lucia losgesegelt. Unsere 7-köpfige Crew bestand aus 2 Frauen und 5 Männern, die sich (außer uns beiden natürlich) vorher nicht kannten, aber rasch zu einem super Team zusammengewachsen waren. Wir segelten meist mit angeneh-



FRÄNKISCHE ERDEN *aus der Region - für die Region*

Lose und als Sackware
auch erhältlich bei
GBAB mbH,
Oberburger Straße 25, 63741 Aschaffenburg

Fränkische Balkon- und Kübelpflanzenerde
Exklusives Spezialsubstrat für Blütenfülle und üppiges Wachstum für alle Zier- und Nutzpflanzen in Kübeln, Schalen und Kästen.



Fränkische Premium Blumenerde
Optimal zum Ein- und Umtopfen aller Blumen und Zimmerpflanzen drinnen und draußen. Naturschwarz - auch zur Grabpflege geeignet.



Fränkische Premium Pflanzenerde
Anwendungsfertiges Pflanzlochsubstrat für das Freiland, v.a. für nährstoffbedürftige Stauden, Rosen, Erdbeeren und Gemüsepflanzen.



HUMUSWERK
MAIN - SPESSART
G m b H & C o . K G

Kompostierungsanlage
97737 Gemünden-Wernfeld
Tel.: 09351/9985-0
www.HUMUSWERK.de

MO-FR:
08:00-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr

Zusätzlich:
März, April, Mai
Samstag
09:00-12:00 Uhr





men Nordostwind in Stärken zwischen 3 und 6 Beaufort die kleinen Antilleninseln St. Lucia, Bequia und die Tobago Ceys an. Dabei erlebten wir sowohl moderne Marinas wie z.B. Rodney Bay als auch wunderbare Buchten und paradiesische Natur in Soufriere auf St Lucia. Interessante Märkte mit Obst, Kokoswasser oder Kunsthandwerk fanden wir bei Port Elisabeth auf Bequia. Beim Anker vor einer kleinen Insel der Tobago Cays

haben wir (zunächst unbemerkt) unseren Schiffspropeller verloren. Beim Schnorcheln entdeckte ich einen Propeller unter unserem Boot liegen. Es stellte sich schnell heraus, dass dieser Fund kein mögliches Tauchsouvenir sondern ein ernstes Problem für uns bedeutete. Glück im Unglück war es aber, dass wir einen Ersatzpropeller-Kit an Bord hatten und, dass wir ein Team von Amerikanischen Tauchern kennen lernten, die bereit waren, ge-

gen Gage in Form eines schönen gemeinsamen Lobster-Abendessens, den Propeller wieder zu befestigten. Wir besuchten dann noch Union Island, wo unsere Crew eine ausgedehnte Wanderung über die Insel machte. Abends feierten wir dort in der kleinen Bucht „Shatham Bay“ bei einem echten Rastafari, namens „Pleasure“ unsere gemütliche private Silvesterfeier mit Barfußstanz im Sand und süßen, natürlich rumhaltigen Cocktails.



Auf dem Weg zurück Richtung Norden passierten wir die Insel Mayreau und legten erst wieder in Canouan an, wo wir noch einmal ein ausgiebiges Sonnenbad nahmen. Danach ging es weiter nordwärts etwa die gleiche Route zurück wie wir gekommen waren. Meistens konnten wir mit 8 – 10 Knoten schön am Wind segeln. Lediglich einmal in Lee der Insel St. Vincent mussten wir streckenweise den Motor zuschalten, um die verhältnismäßig lange Strecke von über 60 Seemeilen nach Soufriere bis nachmittags erledigen zu können. Am Heiligdreikönigstag sind wir in Le Marin, Martinique schwerfallenden Abschiedes von Bord gegangen und schließlich nach Hause geflogen.“

Bernd und Karin haben erst vor kurzem angefangen zu segeln, dafür haben sie aber schon jetzt viel erlebt und viel zu erzählen. Weiter so !

Am Letzten Oktoberwochenende gab es dann mal wieder ein Absegeln mit schönem Wetter und Wind mit anschließendem Grillabend. Ein schöner Saisonausklang! Am Wochenende darauf kam dann wieder der Steg aus dem Wasser, vielen Dank an alle tatkräftigen Helfer.

Über den Winter hat sich wieder eine kleine Gruppe von 4-5 Segel-Interessierten gebildet, die von Peter auf den Sportbootführerschein Binnen unter Segeln und Motor vorbereitet werden. Die Ausbildung fin-

det montags Abends im Nebenraum der Gaststätte statt. Vielen Dank Peter für Deinen unermüdlichen Einsatz für die Segelabteilung !!!

Wer nun Lust bekommen hat, mehr über den Segelsport zu erfahren, kann gerne zu unserem Segler Stammtisch kommen, der jeden letzten Freitag im Monat ab 20:00 in der Gaststätte bei Matteo stattfindet.

Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünscht euch die Segelabteilung mit Christian Franck und Thomas von der Saal.



Mohawks 2017 – Ein Jahr mit Auf's und Abs



Wie jedes Jahr trafen sich die Softballer der Aschaffenburg Mohawks Anfang März auf dem Spielfeld neben dem Vereinsgelände um die neue Saison einzuläuten.

Mit der sehr erfolgreichen Saison 2016 im Rücken war die Motivation entsprechend hoch, um das Jahr 2017 sportlich ähnlich zu gestalten. Und gleich das erste Turnier in Babenhausen sollte zeigen in welcher guten Frühform man sich befand. Gleich am ersten Tag des Turniers, während der Round Robin Phase, zeigten die Mohawks gute Leistungen, obwohl man hier und da merkte, dass die Saison noch jung war und einige Fehler damit begründet werden konnten.

Mit dem Sonnenschein am Sonntagmorgen kamen die Mohawks richtig auf Betriebstemperatur. Das erste Spiel des Tages gegen Gießen glich fast einem perfekten Spiel. Anschließend sollten auch die Digging Rabbits die gute Form der Mohawks spüren. Mit diesen beiden Siegen hatte man sich bereits für das Halbfinale qualifiziert, wo die Dauerrivalen Double D warteten. Und man machte dort weiter wie man den Tag angefangen hatte. Mit 11 zu 0 Runs war der Gegner an diesem Tag chancenlos. Jetzt musste man sich den Turnierausrichter, die Bé Bè Kidz, im Finale stellen. Am Vortag musste man sich noch geschlagen geben. Doch im Finale war das Spiel sehr ausgeglichen. Im 5. Inning war das Ergebnis mit 14: 14 Runs noch hart umkämpft. Doch eine tolle Defensive und weite-

re 5 Runs besiegelten den Sieg. Damit konnte man den ersten Turniersieg des Jahres einfahren.

Parallel zu den Wochenend-Turnieren nehmen die Mohawks am Spielbetrieb der Rhein-Main-Liga teil. In den letzten Jahren hatte der Siegerpokal fast dauerhaft in Aschaffenburg gestanden. Doch im Jahr 2017 sollte es nicht ganz so reibungslos laufen wie in den Jahren zuvor. Bereits während der Vorrunde, der von April bis September stattfindet, war Sand im Getriebe und bei den Playoffs in Darmstadt sollte es so weitergehen. Im Halbfinale gegen die Hausherrn, die Darmstadt Whippets, hat man den einen oder anderen Fehler zu viel gemacht und musste sich mit 9 zu 10 Runs geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei lief es etwas besser, doch konnte man nicht wie gewohnt überzeugen. Trotzdem besiegte man die Knights aus Marburg knapp und sicherte somit den dritten Platz der RML. Für das Finale hieß es dieses Jahr dann nur zuschauen. Hier konnten die Darmstädter den Vorrundensieger Büchenbeuren sehr deutlich besiegen.

Mit dem dritten Platz der Rhein-Main-Liga war man gleichzeitig für das in Schriesheim stattfindende Eintagesturnier gegen die drei besten Teams aus der Rhein-Neckar-Liga qualifiziert. Hier hoffte man zum Jahresabschluss auf Wiedergutmachung. Mit einem Arbeitssieg gegen den Gastgeber zog man in das Halbfinale ein, um dort allerdings gegen die RML Champs, die Darmstadt Whippets, die Grenzen aufgelegt zu bekommen.

Trotz der sportlichen Enttäuschung zum Saisonabschluss stellten wir fest, dass wir gemeinsam Spaß hatten und unsere Sportart nachgegangen sind. Unter diesem Motto treffen sich Wochenende für Wochenende alle Teams deutschlandweit.

Für 2018 kann das Ziel nur sein, wieder zur alten Stärke zurückzukehren, aber dabei nicht den Spaßfaktor aus den Augen zu verlieren. Denn das Prinzip des Spiels wird immer unverändert bleiben:



1. den Ball per Schläger ins Spiel zu bringen



2. das erste Base vor dem Ball zu erreichen



3. in der Defensive den Gegner am Base auszumachen



4. bzw. die Bälle aus der Luft zu fangen



5. am Ende des Spiels sich beim Gegner zu bedanken



6. und als Team gemeinsam gewinnen oder verlieren

KANZLEI RAUSCH Hösbach

Rausch + Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rausch Albert Bathon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Ihr kompetenter Partner
seit 40 Jahren
im Rhein-Main Gebiet

Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen die Wünsche unserer Mandanten: mittelständische Unternehmer, ihre Familien und ihre Mitarbeiter.

Unsere Arbeit dient einerseits der Erfüllung gesetzlicher Pflichten und Auflagen, andererseits bieten wir individuelle, persönliche Beratung zur Planung und Sicherung für Unternehmer und Unternehmen.

Wir wollen erfolgreich für unsere Mandanten arbeiten, damit sie Gewinne erwirtschaften, neue Arbeitsplätze schaffen und ihr Unternehmen sichern.

*Ihr Erfolg
ist unser Ziel!*

www.rausch-steuerberater.de

Alle Jahre wieder ...



Diese Überschrift beschreibt, oberflächlich betrachtet, die Aktivitäten der Abteilung Tauchen im SSKC. Die aktiven Mitglieder der Tauch-Abteilung gehen ihrem Hobby mehr oder weniger intensiv nach, ohne dass dies von Außenstehenden groß wahrgenommen würde.

Einzig einige Bilder von mehr oder weniger exotischen Reise-destinationen und dem einen oder anderen bunten Fisch finden sich gelegentlich in einem kurzen Reisebericht auf der Homepage der Taucher.

Hinter der Kulisse, von Außenstehenden unbemerkt, herrscht in unserer kleinen Truppe doch rege Aktivität und einige der Vereinskameraden leisten wirklich Erstaunliches.



Da möchte ich zum Beispiel unsere Apnoetaucher ansprechen die, ohne viel technisches Gerät, das rudimentäre Tauchgefühl leben und erleben. Nur mit der Luft eines Atemzuges in der Lunge gleiten sie elegant durchs Wasser.

Ob beim Training im Schwimmbad oder bei den Apnoe-Tauchgängen in See und Meer. Im Vordergrund steht bei dieser Form des Tauchens das Erleben und Erfahren des eigenen Körpers unter Wasser. Der Umgang mit der limitierten Ressource Sauerstoff aber auch das Gefühl sich schwerelos im Wasser zu bewegen. Mit entsprechendem Training stellen sich weitere Erfolgsergebnisse ein. Zunehmend rückt die Umgebung während der teilweise mehrere Minuten andauernden Abstiege in den Fokus. Das Apnoetauchen ermöglicht es als „Fisch“ unter Fischen sich den Unterwasserbewohnern zu nähern, ohne dass diese sich gestört fühlen.

Enno, unser Apnoe-Tauchlehrer, ist somit in der Lage besonders nahe an seine Lieblingsfische – Haie – heran zu kommen. Dazu ist anzumerken, dass Enno sich ehrenamtlich dem Schutz von Haien widmet.

Interessenten am Apnoetauchen sind herzlich willkommen. Die Kontaktaufnahme erfolgt am besten über einen der zahlreichen Links auf unserer Homepage www.sskc-tauchen.de

Am anderen Ende der taucherischen Bandbreite, zumindest was das Equipment anbelangt, haben wir da unsere technischen Taucher. Teilweise mit über 100 kg an Ausrüstung „behängt“ ist dies eine sehr anspruchsvolle Form des Tauchens.

Eine andere Form des technischen Tauchens wird ebenfalls praktiziert, das Rebreathertauchen. Rebreather sind sogenannte Kreislaufgeräte bei denen das verbrauchte Atemgas „recycled“ wird und somit der für lange und tiefe Tauchgänge erforderliche Atemgasvorrat deutlich reduziert werden kann. Typische Ziele für technische Taucher sind Wracks, Höhlen und große Tauchtiefen. Da in unserer Region keine nennenswerten Ziele für diese Form des Tauchens zu finden sind, beschränken sich unsere Aktivitäten in der Region auf Training und Schulung. Die eigentlichen technischen Tauchgänge finden in der Regel während mehrtägiger Tauchtouren und Reisen zu lohnenden Zielen statt.

Für interessierte Taucher können wir den Weg zum technischen Tauchen durch eine solide taucherische Ausbildung der Ausbildungsstufen DTSA* bis DTSA***, Nitrox*, Nitrox ** und TEC-Basic ebnet. Für Rebreatherinteressenten bieten wir die Möglichkeit eines Schnuppertauchens an. Auch hier, einfach Kontakt über unsere Homepage (www.sskc-tauchen.de) aufnehmen.





Möglichkeit den Tauchsport sicher und solide zu erlernen. Unsere Ausbilder verfügen über Jahrzehnte an Erfahrung und bilden alle Ausbildungsstufen vom Einsteiger bis zum Tauchgruppenführer aus. Sonderkurse in vielen Spezialdisziplinen, Nitrox und vieles mehr haben wir in unserem Ausbildungsprogramm.

Und sollten Sie schon ausgebildeter Taucher sein, kein Problem. Wir freuen uns immer über Gleichgesinnte. Kommen Sie mit auf eine unserer Wochenendtouren, nehmen Sie an einem unserer Tauchurlaube teil oder finden Sie einen verlässlichen Tauchpartner für ihre Aktivitäten.

Kontaktieren Sie uns, fragen Sie uns. Gerne stehen wir für Auskünfte zur Verfügung.
www.sskc-tauchen.de
abtl@sskc-tauchen.de

Unterwasserfotografie ist ein weiteres Feld das sehr aktiv betrieben wird. Joachim Heil ist eine der ersten Adressen in der Region, wenn es um das Fotografieren unter Wasser geht. Seine Bilder zeigen, welche Vielfalt an Leben unter der Wasseroberfläche herrscht und dass auch in den heimischen Gewässern lohnenswerte Fotoobjekte warten.

das kurze Ausbrechen aus der alltäglichen Hektik und natürlich das hautnahe Erlebnis von Flora und Fauna unter Wasser. Es ist ein einzigartiger Sport, der in der heutigen Zeit eine Oase der Ruhe und Erholung bietet, wie kaum ein anderer.

Die Tauchabteilung des SSKC bietet für alle Interessierten die

Joachim bietet in der Regel jährlich einen UW-Fotokurs an. Bei Interesse bitte über die Homepage (www.sskc-tauchen.de) Kontakt aufnehmen.

Und dann sind da noch die Sporttaucher, die einfach nur, mit überschaubarem Aufwand, ihrem Natursport nachgehen. Ob nun regelmäßig, bei Wind und Wetter in den heimischen Seen, bei Wochenendausflügen in Zentraleuropa oder bei Urlaubsreisen in der ganzen Welt. Treibende Kraft für alle ist die Liebe zum Tauchsport, das schwerelose Schweben im Wasser, die Stille und Ruhe unter der Oberfläche,



Architekt Dominik Probst - PLANUNGS BÜRO KORPUS

HRCD



Hier sieht nicht nur der Preis gut aus, sondern auch Ihr Auto

Autowäsche ab 8,50 €

Würzburger Straße 166
63743 Aschaffenburg
Telefon 06021 90140-14
www.waterworld-de.com
info@waterworld-de.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag · 8 bis 20 Uhr
Einfahrt über Würzburger Straße (stadtauswärts) und Rhönstraße



Waterworld ist eine Marke der NSI GmbH

2017 - ein spannendes Jahr



Warm-up-Cup

Am 1. Mai haben wir das Tennisjahr mit unserem 5. Warm-up-Cup gestartet. Bei diesem sehr gut besetzten Turnier mit 27 Spielern aus weiten Teilen Unterfrankens haben wir

spannende und teilweise hochklassige Spiele verfolgen können. Der Wettergott hatte einem reibungslosen Turnierverlauf immer wieder etwas entgegenzusetzen und so war die Stimmung

bei Kaffee, Kuchen und leckerem Grillgut auch zum Ende des Turniers trotzdem sehr gut. Fast beiläufig sammelten die Aktiven fleißig die ersten LK-Punkte und waren für die anstehende Spielzeit gewappnet.



111-Jahr Feier

Bei der Jubiläumsfeier unseres SSKC hat sich die Tennisabteilung bei hervorragendem Wetter der sehr zahlreich erschienen Öffent-



lichkeit präsentiert. Unter der Leitung unserer Tennisschule haben wir sehr vielen Kindern und Erwachsenen teilweise erste Berührungspunkte mit dem Tennissport liefern können. Die Kinder haben sich in vielen Gruppen unter Anleitung der Trainer mit dem Ball, den Schlägern und teilweise auch

an der Ballmaschine versuchen dürfen. Die Resonanz für diesen Tag war insgesamt sehr positiv.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Helfern, die die Tennisabteilung mit ihrem Einsatz zu diesem positiven Feedback verholfen haben.

Medenspielrunde

In diesem Jahr sind wir insgesamt mit 6 Jugendmannschaften und 8 Erwachsenenteams in die Saison gestartet.

JUGEND

In der Medenrunde konnten wir auch in 2017 im Jugendbereich für fast alle Altersklassen eine Mannschaft aufstellen. Von U9 bis U18 war der SSKC mit vielen Jugendmannschaften vertreten.

Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen jedes Jahr einen Anreiz geben sich unseren Mannschaften anzuschließen. So können sie nicht nur ihr Spiel entwickeln, sondern lernen auch was es heißt sich in einem Team zurechtzufinden.

Hier aber nun die Platzierungen im Überblick:

- Kleinfeld U9 (Bezirkssklasse 1) Ergebnis: 6. Platz
- Midcourt U10 (Bezirkssklasse 1) Ergebnis: 2. Platz
- Bambino U12 (Bezirkssklasse 2) Ergebnis: 3. Platz
- Bambina 12 (Bezirkssklasse 2) Ergebnis: 2. Platz

Stadtmeisterschaften

Bei bestem Wetter richtete der WSV Aschaffenburg auf seinen Plätzen im Jahr 2017 die Stadtmeisterschaften für die Stadt Aschaffenburg und den Landkreis aus.

Leider gab es in diesem Jahr keine Stadtmeister des SSKC Poseidon. Dafür haben wir einige sehr gute 2. Plätze.

Bei den Herren 40 musste sich Marcus Zang im Finale geschla-

- Knaben 14 (Bezirkssklasse 2) Ergebnis: 6. Platz
- Junioren U18 (Kreissklasse 1) Ergebnis: 6. Platz

DAMEN

Das Team der 1. Damen 30 spielte auch 2017 wieder in der Landesliga Nord, belegte den 7. Platz und verhinderte damit den Abstieg in die Bezirksliga.

Die Damen 30 II konnten die Bezirksliga leider nicht halten und steigen somit nach einem Jahr wieder in die Bezirkssklasse 1 ab.

Unsere 4er Damenmannschaft hat sich punktgleich mit dem 3. Und 4. Platz einen 5. Platz in der Kreissklasse 3 erspielt.

HERREN

Die Herrenmannschaft spielte auch 2017 in der Bezirkssklasse 2 und schloss auch in diesem Jahr auf Platz 6 ab.

Die 2. Saison der Herren 30 endete in diesem Jahr auf Platz 3 hinter der Mannschaft aus Birkenhain-Albstadt und des TC Schönbusch.

Das Team der Herren 40 I konnte in diesem Jahr keine Meisterschaft feiern, sondern musste sich auf einem sehr guten 2. Platz nur der Konkurrenz des TC Schönbusch geschlagen geben.

Die neu formierte Mannschaft der Herren 50 belegte in der Bezirkssklasse 1 den 3. Platz. Der Aufstieg in der nächsten Saison ist fest eingeplant.

Unsere Herren 65 belegten in der Bezirkssklasse 1 den 5. Platz.

Die Ergebnisse im Überblick:

- Damen (Kreissklasse3) Ergebnis: 5. Platz
- Damen 30 (Landesliga) Ergebnis: 7. Platz
- Damen 30 II (Bezirkssliga) Ergebnis: 7. Platz
- Herren (Bezirkssklasse 2) Ergebnis: 6. Platz
- Herren 30 (Landesliga) Ergebnis: 3. Platz
- Herren 40 (Bezirkssliga) Ergebnis: 2. Platz
- Herren 50 (Bezirkssklasse 1) Ergebnis: 3. Platz
- Herren 65 (Bezirkssklasse 1) Ergebnis: 5. Platz





gen geben. Ebenso erging es Andreas Hoy bei den Herren 50.

Nicole Ettl und Sandra Erol mussten das Finale des Damen-Doppel leider aufgeben und kamen daher über den sehr guten 2. Platz leider nicht hinaus. Eva Frai spielt schon seit einiger Zeit fest für unsere Damen 30 II

Winterwanderung

Anfang Dezember fand unsere alljährliche Winterwanderung unter idealen, winterlichen Bedingungen statt. Wir liefen mit einer fast 50-köpfigen Gruppe in herrlich gezuckerter Landschaft von Sailauf nach Eichenberg und wieder zurück. Der Schnee, sowie eine Vielzahl von Lampen und Fackeln sorgten dafür, dass sich niemand im dunklen Wald verirrt.



und ab 2018 verstärkst sie das Team nicht nur über eine Spielgemeinschaft mit dem WSV. Auch wenn Sie unter der Flagge des WSV, sowohl den Einzel-, als auch den Doppeltitel bei den Damen 40 erringen konnte wollen wir ihr herzlich zu ihrem Triumph gratulieren. Im Jahr 2018 wünschen wir ihr alles Gute für

Nach fast zweistündiger Wanderung kamen wir im urigen und gemütlichen Ratskeller in der Ortsmitte von Sailauf an und wurden vom Serviceteam, um die Wirtin Katja, sehr herzlich in Empfang genommen. Schon allein der Blick nach draußen auf das verschneite Rathaus mit dem großen davorstehenden Christbaum vermittelte einen sehr weihnachtlichen Eindruck.

Nach dem Essen erwartete das gute Dutzend Kinder noch eine kleine Überraschung, denn der Weihnachtsmann hat extra für sie eine kurze Extrarunde einge-

die Wiederholung dieses Erfolgs, diesmal aber für den SSKC Poseidon.

Allen Wettkämpfern der Stadtmeisterschaften danken wir recht herzlich für ihren Einsatz und beglückwünschen alle zu ihren tollen Leistungen.

legt. Dies bot einen stimmungsvollen Abschluss des schönen Events.



Ausblick für 2018

Wir sind mit nahezu allen Mannschaften mindestens auf der Bezirksklassen-Ebene vertreten, und haben erstmalig insgesamt vier Mannschaften auf Landesliga- und Bezirksliga-Status.

Für 2018 haben sich die Herren 30 weiter verstärkt, so dass der Blick in der Tabelle auch mal nach oben gerichtet werden darf.

- Herren 30** – Landesliga
- Damen 30** – Landesliga
- Damen 30 II** – Bezirksklasse 1

- Herren 40** – Bezirksliga
- Herren** – Bezirksklasse 2
- Damen (4er)** – Kreisklasse 3
- Herren 50** – Bezirksklasse 1
- Herren 50 II (4er)** – Kreisklasse 3
- Herren 65 (4er)** – Bezirksklasse 1

JUGENDKONKURRENZEN:

Für das Jahr 2018 konnten wir leider nicht so viele Mannschaften melden, wie wir uns das wünschen würden. Die U18 mussten wir verletzungsbedingt

sogar abmelden. Für die kommenden Jahre erhoffen wir uns natürlich, dass wir wieder mehr Kinder und Jugendliche für die Mannschaften gewinnen können.

- Mädchen 14 (4er)** – Bezirksklasse 1
- Knaben 14 (4er)** – Bezirksklasse 2
- Bambino 12 (2er)** – Bezirksklasse 2
- Midcourt U9 (2er)** – Bezirksklasse 1
- Dunlop Kleinfeld U8 (2er)** – Bezirksklasse 1



ICH LIEBE ES!

PARADE-DISZIPLIN: GENIESSSEN!



mcdonalds.de

Bei McDonald's® in Aschaffenburg, Hösbach und Kleinostheim

Täglich ab 10.30 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr. © 2018 McDonald's



Trainerteam & Tennistraining

Unser Trainerstab bietet Einzel- und Gruppentraining für Jung & Alt an. Interessenten können gerne direkt Informationen vom Team erfragen oder die Homepage www.tennisschule-ojstersek.de nutzen.

Michael Ojstersek 0171/5835772, Christiane Schmidt 0176/21254130, Markus Frank 0160/5948881, Benedikt Dümig 0151/19163205

Mitgliedsbeiträge:

- Saisonbeitrag:** Familie 150 €; Einzelpersonen: 100 €; Schüler: 50 € (plus den jeweiligen Beitrag des Hauptvereins)
- Aufnahmebeitrag:** entfällt
- Schnupperjahr:** ab Juli; ½ Beitrag
- Tennishallennutzung:** nicht inkludiert (über Geschäftsstelle / Homepage buchbar)



TENNISSCHULE MICHAEL OJSTERSEK

TENNIS FÜR JEDES ALTER UND JEDE SPIELSTÄRKE



Das Trainerteam, das Ihnen Tennis, Spaß & mehr vermittelt.



MICHAEL OJSTERSEK
Cheftrainer



BENEDIKT DÜMIG
staatl. gepr.
Tennislehrer



MARKUS FRANK (NUCK)
B-Trainer



CHRISTIANE SCHMITT (CHRIISSI)
C-Trainer



KAREN STRAUSS
Administration

Personal Training – das MORE der Tennisschule Michael Ojstersek

NEU!



GABRIEL DIAZ
Personal Trainer



DINO CORAK
Personal Trainer

Anmeldung und nähere Informationen unter 01 71-5 83 57 72

MICHAEL OJSTERSEK • info@tennisschule-ojstersek.de
Mobil: 01 71-5 83 57 72 • www.tennisschule-ojstersek.de



111-JAHRFEIER am 21. Mai 2017

FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
200 JAHRE



Was einer allein
nicht schafft,
das schaffen
viele.

**MENSCH
RAIFFEISEN.
STARKE IDEE!**



Wenn 18 Millionen Menschen die gleiche Idee unterstützen, dann hat man wohl etwas richtig gemacht. Unsere Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen – dessen 200. Geburtstag wir feiern – und Herrmann Schulze-Delitzsch hatten die genossenschaftliche Idee: Einer für Alle, Alle für Einen. Was unsere genossenschaftliche Idee so besonders macht, erfahren Sie unter raiba-aschaffenburg.de/raiffeisen200

Jetzt Mitglied werden!
in unseren Geschäftsstellen
06021 497-0
raiba-aschaffenburg.de

**Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG**

ROOS Ihr Spezialist für Sitzen und Liegen!



...und worauf sitzen Sie?

Große Polstermöbel-Ausstellung auf 3 Etagen
ROOS

- Polstermöbel
- Fernsehsessel
- Matratzen
- Maßanfertigungen
- Lattenroste
- Bettgestelle
- Eckbänke
- Tische & Stühle
- Komfortbetten



...und worauf schlafen Sie?

2 Etagen Matratzen- und Boxspringstudio
ROOS



ROOS

Einrichtungshaus · Polstermöbel- & Matratzenfabrik

Wir stehen auf Sitzen und Liegen

Riesengroß auf 3 Etagen

- Eigene Werkstatt
- Betten- & Matratzenstudio
- Bezugsarbeiten / Polsterlei
- Fachberatung

Roos & Co. GmbH · Direkt an der A3 · Ausfahrt Mainaschaff, Abfahrt West · Stadtbushaltestelle „Robert-Koch-Straße“

Humboldtstraße 1 · 63814 Mainaschaff · info@moebelroos.de
Telefon 06021-780005 · Fax 06021-76605 · www.moebelroos.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.30 h Samstag 9.30 - 16.00 h

Unsere Marken:

FREYHOLZ

A ZEHNDENCK



VENKARER bassetti



KOINOR

FUP BETTEN



ponse! JOOP! @POLIPOL

himola

akad'or!

ROBITEC

WESCHUNG

JAB RASINA

swissflex

TEMPUR

B.B.B.